



#LASS #MACHEN



Lass kassieren: fette Zuschüsse zu deiner Smartwatch, professionellen Zahnreinigung, Unfallversicherung und vielem mehr. Bei der Krankenkasse mit über 70 Zusatzleistungen. ikk-classic.de/laskkassieren



handfest EXTRA Was willst Du werden?

Friseur ist klar, aber was macht eigentlich eine Mechatronikerin für Kältetechnik? Die Antwort gibt es in diesem Heft, in dem wir Dir alle Berufe des Handwerks vorstellen. Da ist für jedes Talent und jeden Typ das Richtige dabei – beste Karrierechancen und sichere Arbeitsplätze inklusive. **Viel Spaß beim Berufe entdecken!**



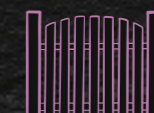
8
MOTOREN & MOBILITÄT



30
MENSCH & GESUNDHEIT



12
FARBEN, GLAS & KERAMIK



32
BAU, AUSBAU & HOLZ



16
ELEKTRO & DIGITALISIERUNG



40
BÜRO & ORDNUNG



20
METALL & MASCHINEN



42
MODE & STYLING



25
ESSEN & TRINKEN

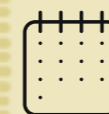


45
MUSIK, BILD & MEDIEN



28
WASSER, KLIMA & NACHHALTIGKEIT

Außerdem im Heft:
04 Mit Ausbildung in den Beruf
06 Mit Fortbildung zum Erfolg
48 Alle Berufe des Handwerks
50 Handwerk vor Ort



Ausbildungsdauer
Eine Ausbildung kann zwischen 2 und 3,5 Jahren dauern. Die Ausbildungsdauer der jeweiligen Berufe findest Du hinter diesem Symbol.



Du bist nicht allein!
Wie viele Auszubildende lernen gerade diesen Beruf – egal ob im ersten oder dritten Lehrjahr? Das findest Du hinter diesem Symbol. In der Übersicht ab Seite 48 kannst Du außerdem gucken, wie viele Auszubildende jährlich ihre Ausbildung im Handwerk starten.

So funktioniert eine Ausbildung

Ausbildung im Betrieb

Ob auf der Baustelle, in der Werkstatt, im Atelier oder im Verkaufsraum, der betriebliche Teil einer dualen Ausbildung findet an realen Arbeitsplätzen statt. Auszubildende lernen von Beginn an, wie ein Betrieb funktioniert und wie dort gearbeitet wird. Ergänzt wird der betriebliche Ausbildungsteil bei den meisten Ausbildungsberufen durch überbetriebliche Lehrgänge (auch ÜLU oder ÜBL genannt) in den modernen Werkstätten der Organisationen des Handwerks. In den Kursen lernen Auszubildende die neuesten Techniken und Fertigkeiten in ihren Berufen kennen.

Lernen in der Berufsschule

An ein bis zwei Tagen pro Woche oder in Blöcken von einer bis mehreren Wochen, abhängig von Beruf und Ausbildungsjahr, findet die Ausbildung in der Berufsschule statt. Im Mittelpunkt stehen dabei Fächer, die konkret mit dem jeweiligen Beruf zu tun haben. Daneben wird auch berufsübergreifendes Wissen vermittelt, wie zum Beispiel Deutsch oder Sozialwissenschaften.

Schwerpunkte der Ausbildung

Damit jede und jeder Auszubildende sein Berufsfeld optimal erlernt und später mit allen Frage- und Aufgabenstellungen klarkommt, gibt es in vielen Ausbildungsgängen verschiedene Schwerpunkte oder Fachrichtungen. So hat man beispielsweise als Kfz-Mechatroniker/in die Wahl zwischen den Schwerpunkten Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, Karosserietechnik oder System- und Hochvolttechnik. Voraussetzung: Der Betrieb besitzt in der jeweils gewünschten Fachrichtung die Ausbildungsberechtigung.

Abschlussprüfung

Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung. Sie besteht aus zwei Teilen. Die schriftliche Prüfung umfasst berufsbezogene und berufsübergreifende Kenntnisse. Im praktischen Teil wird das Gesellenstück angefertigt oder eine praktische Aufgabe erledigt, bei der die Auszubildenden zeigen, was sie können. Wer besteht, ist Gesellin oder Geselle im Handwerk und hat einen Berufsabschluss.

**EINE AUSBILDUNG IM HANDWERK
IST BESSER ALS DU DENKST**

MIT AUSBILDUNG IN DEN BERUF

Eine Ausbildung hat viel zu bieten

Ausbildungsvergütung

Eine Ausbildung macht man nicht umsonst. Man erlernt einen Beruf, erhält einen Berufsabschluss und bekommt dabei auch noch Geld: die Ausbildungsvergütung. Diese Vergütung wird vom Ausbildungsbetrieb monatlich bezahlt. Zusätzlich zur Ausbildungsvergütung gibt es auch noch die Möglichkeit, finanzielle Hilfe vom Staat zu erhalten. So können Auszubildende, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, Ausbildungsbeihilfe (BAB) oder Wohngeld beantragen.

Zusatzqualifikationen

Bereits während der Ausbildung bietet das Handwerk viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Es gibt berufsspezifische Weiterbildungen, wie etwa eine Schweißerfortbildung im Metallhandwerk oder Zusatzqualifikationen, die mit einer regulären Prüfung enden, wie den Betriebsassistenten im Handwerk. Sie alle schärfen das Profil, erweitern die Möglichkeiten und schmücken den Lebenslauf. www.ausbildungplus.de

Ausbildungszeit verkürzen

Im Durchschnitt dauert eine Ausbildung drei Jahre, sie kann aber unter bestimmten Bedingungen verkürzt werden. So kann bei guten Leistungen die Gesellenprüfung in Abstimmung mit dem Ausbildungsbetrieb um ein halbes Jahr vorgezogen werden. Auszubildende mit Fach-/Abitur können von vornherein um ein Jahr verkürzen, wenn der Ausbildungsbetrieb zustimmt.

Auslandsaufenthalte

Als Tischlerin nach Irland, als Bäcker nach Frankreich oder als Kfz-Mechatronikerin nach Finnland – Auslandsaufenthalte sind nicht nur etwas für Studierende. Auch Auszubildende können ein Praktikum und einen Teil der Ausbildung im Ausland absolvieren. Bei der Organisation helfen Mobilitätsberatende an den Handwerkskammern. www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Höheren Schulabschluss erwerben

Während der Berufsausbildung besteht die Möglichkeit, seinen Schulabschluss aufzuwerten. Wer zum Beispiel den Mittleren Schulabschluss besitzt, kann durch Zusatzunterricht und Prüfungen in der Berufsschule die Fachhochschulreife erwerben. Genauso kann man aus einem Hauptschulabschluss einen Mittleren Schulabschluss machen oder den Hauptschulabschluss nachholen. Für Letzteres muss man nur die Ausbildung erfolgreich absolvieren. Mit dem Abschlusszeugnis der Berufsschule erhält man den Hauptschulabschluss.

Im Handwerk studieren

Auch wer studieren möchte, ist im Handwerk gut aufgehoben. Duale Studiengänge verbinden eine Ausbildung mit einem Bachelor-Studium. Absolventen haben beste Zukunftschancen, da sie sowohl berufspraktische Erfahrungen wie auch akademisches Wissen besitzen. Bei dualen Studiengängen erwirbt man neben Gesellenbrief und Bachelor auch den Meisterbrief.

Viele weitere Infos zur Berufsausbildung und zur Suche nach einem Ausbildungsplatz sowie zum Thema Praktikum im Handwerk und der Bewerbung findest Du auf: www.handfest-online.de

MIT FORTBILDUNG ZUM ERFOLG

**KARRIERE MACHEN
IM HANDWERK**

Eine Ausbildung ist der erste Schritt. Je nach Typ, Lust und Zielen bietet das Handwerk anschließend nicht nur beste Arbeitsplatzchancen, sondern auch viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Mit denen in der Tasche kann man in den kleinen und mittleren Unternehmen des Handwerks schnell Karriere machen. Der Weg von der Werkstatt in den Chefsessel ist kurz und Führungskräfte werden genauso dringend gesucht wie gute Handwerker/innen, die einen Betrieb eröffnen oder übernehmen.

Aufstieg als Meister

Die Meisterweiterbildung ist die anerkannteste Form der beruflichen Weiterbildung im Handwerk. Der Meisterbrief ist ein Gütesiegel für Können und eine glänzende Zukunftsoption. Meisterinnen und Meister sind nicht nur fachlich top in ihrem Beruf, sie lernen auch Betriebswirtschaft, Buchführung sowie Recht und können in ihrem Beruf ausbilden. Jedes Jahr schließen über 20.000 Gesellinnen und Gesellen diese Aufstiegsfortbildung ab, die gleich viel wert wie ein Bachelor-Abschluss ist. Anschließend können sie als Ausbilder/in oder Führungskraft in einem Unternehmen arbeiten, übernehmen einen Betrieb oder machen selbst einen auf.

Techniker und Designer gesucht

In vielen Handwerksberufen gibt es auch die Möglichkeit, den Techniker zu machen und sich zur gefragten Fachkraft weiterzubilden. Inzwischen haben Techniker/innen und Meister/innen oftmals bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt als Uniabsolvent/innen und schließen auch beim Gehalt zu Akademiker/innen auf. Kreative Handwerker/innen können sich an den Gestaltungsakademien des Handwerks zu Gestalter/innen im Handwerk oder Handwerksdesigner/innen weiterbilden und sich danach mit ihren Ideen selbstständig machen oder als Produktdesigner/in arbeiten. www.gestaltung-im-handwerk.info

Kaufmännische Aufstiegsfortbildungen im Handwerk

Wer eher betriebswirtschaftliche Führungsaufgaben übernehmen möchte, für den gibt es im Handwerk die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen. Angefangen bei der Fortbildung zum/zur Geprüften Fachfrau/mann für kaufmännische Betriebsführung HwO über den Fortbildungsabschluss als Geprüfte/r Kaufmännische/r Fachwirt/in HwO bis hin zur Weiterbildung zum/zur Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung (HwO) können sowohl Absolvent/innen einer gewerblich-technischen wie auch einer kaufmännischen Ausbildung mit diesen Karrierebausteinen ihren ganz eigenen Weg nach oben gehen. Übrigens: Der Abschluss Kaufmännische/r Fachwirt/in ist genau so viel wert wie ein Bachelor-Abschluss oder ein Meistertitel. Und der/die Betriebswirt/in HwO befindet sich auf demselben Niveau wie ein Master-Abschluss.

Fortbildungen werden finanziell gefördert

BAföG gibt es nicht nur für Studierende, auch eine Weiterbildung im Handwerk wird finanziell gefördert. Durch das Aufstiegs-BAföG werden 50 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis maximal 15.000 Euro bezuschusst. Für den Rest kann ein zinsgünstiges Darlehen bei der KfW-Bank aufgenommen werden. Teile des Darlehens können bei Prüfungserfolg erlassen werden.

Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung gibt es nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Fördermöglichkeiten und Stipendien für Fortbildungen im Handwerk.

www.aufstiegs-bafog.de

3. Aufstiegsfortbildung

z. B. Gestalter/in im Handwerk oder Gebäudeenergieberater/in
z. B. Restaurator/in im Handwerk oder Sachverständige/r
z. B. Geprüfte/r Betriebswirt/in HwO

2. Aufstiegsfortbildung

Meister/in im Handwerk

oder eine Aufstiegsfortbildung wie Geprüfte/r Kaufmännische/r
Fachwirt/in HwO oder Staatlich geprüfte/r Techniker/in

1. Aufstiegsfortbildung

Fort- und Weiterbildung zum Beispiel zum/zur:

Servicetechniker/in, Fachbereichsleiter/in, Fachfrau/mann für kaufmännische Betriebsführung, CNC-/CAD-Fachkraft und viele mehr

Ausbildung gewerblich-technisch oder kaufmännisch



Ausbildung in einem Handwerksberuf

Zusatzqualifikation wie z. B. zum/zur Betriebsassistent/in



Automobilkaufmann/frau



Automobilkaufleute sind das Gesicht des Autohauses. Sie stehen an vorderster Front, wenn es um Kundenberatung und um organisatorische und kaufmännische Aufgaben geht. Bei ihnen dreht sich alles um Rechnungs- und Auftragsbearbeitung, die Disposition, das Erstellen von Abschlüssen, Kosten- und Leistungsrechnungen sowie Service- und Finanzdienstleistungen. Technisches Grundwissen über Autos, kaufmännisches Geschick sowie ein sicherer Umgang mit Menschen gehören genauso zur Grundausstattung wie ein gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen.

 3 Jahre  2.907

www.wasmitautos.com

Bootsbauer/in



Bootsbauer/innen arbeiten mit glasfaserverstärkten Kunststoffen, Holz, Stahl und Aluminium sowie Kompositwerkstoffen. Das sind Verbindungen verschiedener Stoffe zu einem neuen Material. Bootsbauer/innen sind mit diesen Kenntnissen nicht nur auf Werften gesuchte Arbeitskräfte, sondern werden auch im Bau von Windkraftanlagen und im Flugzeugbau eingesetzt, da immer mehr Bauteile aus Kompositmaterialien hergestellt werden. Am schönsten ist es aber dennoch, ein komplettes Boot zu bauen. Die Ausbildung erfolgt in einer der Fachrichtungen Neu-, Aus- und Umbau oder Technik.

 3,5 Jahre  452

www.dbsv.de

Fahrradmonteur/in



Egal ob Rennrad, Stadtrad, Hollandrad, Tandem oder Mountainbike – Fahrradmonteure und Fahrradmonteurinnen montieren Fahrräder aller Art aus Bauteilen, Baugruppen und Systemen und halten sie instand. Wenn es die Kund/innen wünschen, rüsten sie Fahrräder mit Zubehör- und Zusatzeinrichtungen aus. Ihre Ausbildung ist bereits nach zwei Jahren abgeschlossen und wer möchte, kann den Weg zum/zur Zweiradmechatroniker/in fortsetzen.

 2 Jahre  217

www.zweiradberufe.de | www.fahrrad-berufe.de

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in



Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen sind echte Allround-Talente. Sie kennen sich mit Fahrzeugen aller Art aus, führen Unfallreparaturen durch oder legen Fahrzeuge tiefer. Dabei müssen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen immer auf der Höhe der technischen Entwicklung sein, denn diese schreitet rasant voran. Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker restaurieren auch Oldtimer oder konstruieren und bauen Sonderfahrzeuge. Spezielle Aufgaben übernehmen sie beim Bau von Prototypen. Ab dem dritten Ausbildungsjahr spezialisieren sich angehende Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/innen in den Fachrichtungen Karosserieinstandhaltungstechnik, Karosserie- und Fahrzeugbautechnik und Caravan- und Reisemobiltechnik.

 3,5 Jahre  3.455

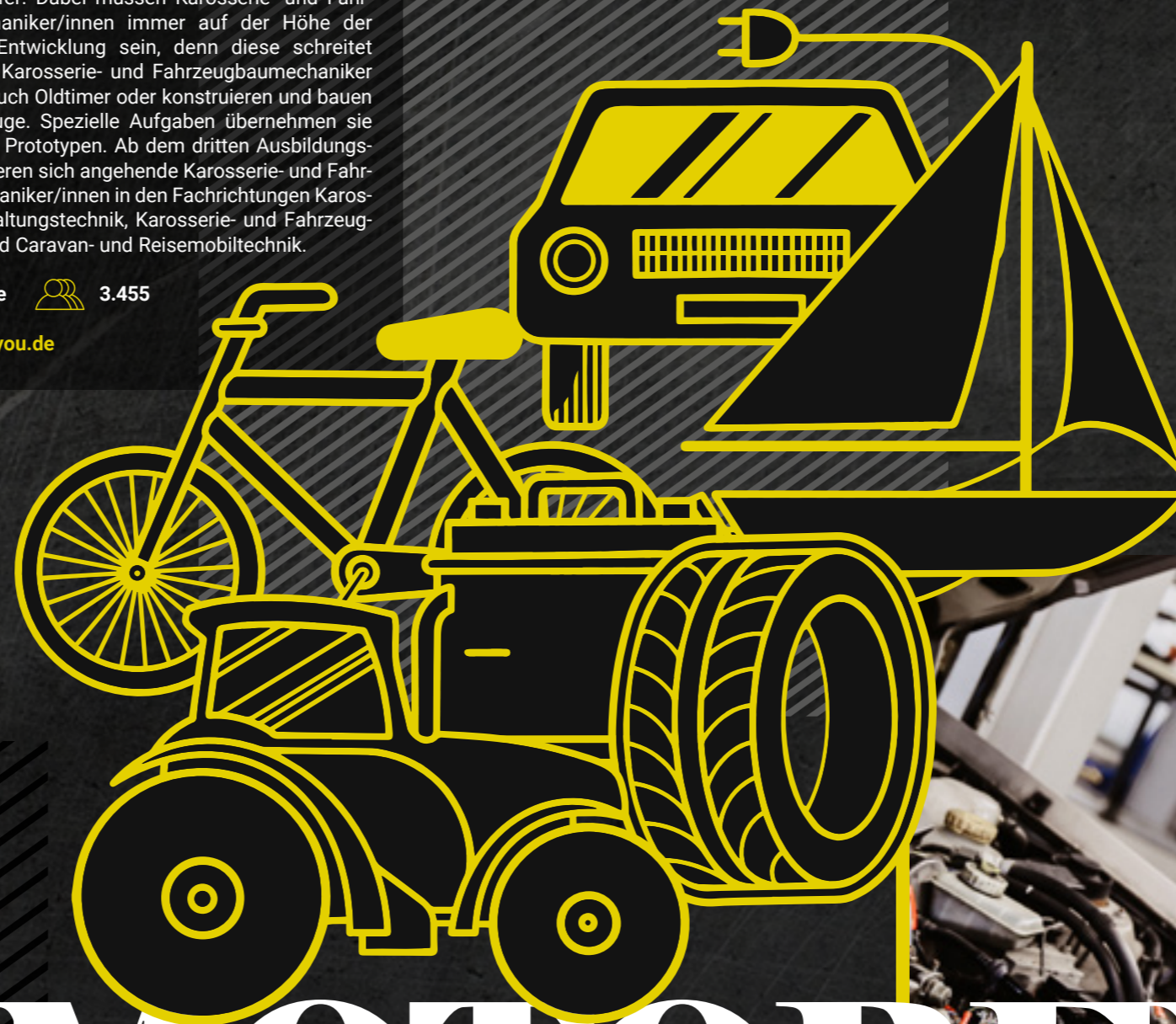
www.wewantyou.de

Kfz-Mechatroniker/in

Der Schraubenschlüssel ist immer noch wichtig, aber ohne Technik geht im Werkstattalltag nichts mehr. Computer und elektronische Prüfsysteme sind tägliche Begleiter von Kfz-Mechatroniker/innen. Selbst unter der Motorhaube von Kleinwagen versteckt sich inzwischen modernste Technik. Für angehende Kfz-Mechatroniker/innen heißt das: Verständnis für Elektronik, Datenverarbeitung und Mechanik. Fehler werden ausgelesen, Steuergeräte codiert, Wartungen sowie Sicherheits- und Energiechecks durchgeführt. Eine immer größere Rolle spielen auch Elektroautos und Hybridmotoren. Das erfordert Interesse und ständige Weiterbildung. Und da die Vielfalt kaum zu überblicken ist, können sich Kfz-Mechatroniker/innen zwischen folgenden Schwerpunkten entscheiden: Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik, Karosserietechnik.

 3,5 Jahre  60.508

www.wasmitautos.com





MOTOREN & MOBILITÄT

**HANDWERK
BEWEGT**

Land- und Baumaschinen- mechatroniker/in



Auf dem Feld, auf der Baustelle oder im Stall, für fast jeden Ernte-, Dresch-, Melk-, Bohr-, Asphaltier- oder Transportvorgang existiert die passende Gerätschaft. Ein riesiger und hoch technisierter Maschinenpark steht den Landwirten und Bauarbeiter/innen zur Verfügung. Von der Handfräse über die grünen Kolosse der Traktorenindustrie bis hin zu den Mammuts für die Forstwirtschaft. Land- und Baumaschinenmechatroniker/innen kennen sich bestens mit den Steuer- und Bedienkonsolen aus und haben viel mit Hydraulik, Pneumatik und Elektronik zu tun. Ein Beruf, der viel technisches Verständnis und Leidenschaft verlangt.

 3,5 Jahre  8.538

www.starke-typen.info

Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik



Weich, hart, für den Sommer, Winter, im Gelände, auf der Rennstrecke oder für den Straßenverkehr? Das passende Gummi, die richtige Breite und das optimale Profil liegen im Fachbereich der Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik. Sie rüsten um, wuchten aus, verbreitern und vulkanisieren. Sie kennen sich mit Sonderbereifung aus und beraten Kunden, wenn diese ihre Fahrzeuge für Spezialeinsätze fit machen wollen. Die Ausbildung erfolgt in einer der Fachrichtungen Reifen- und Fahrwerktechnik oder Vulkanisationstechnik.

 3 Jahre  271

www.deine-zukunft-ist-rund.de

Sattler/in



Ob nun Sattel- und Zaumzeug für Pferde, Arbeiten an einer Luxusjacht, eine neue Lederausstattung für das Auto oder ein handgemachter Lederkoffer – Sattler/innen fertigen alles auf Maß und kennen sich bestens in der Verarbeitung von Leder, Stoff oder synthetischen Materialien aus. Während der Ausbildung spezialisieren sie sich in den Fachbereichen Fahrzeugsattlerei, Reitsportsattlerei oder Feintäschnerei. In der Feintäschnerei werden vornehmlich Handtaschen und weitere edle Accessoires hergestellt.

 3 Jahre  281

www.bvfr.org | www.zvr-info.de

Segelmacher/in



Ob für die Hobby-Jolle oder die Hightech-Jacht, der Beruf Segelmacher/in ist etwas für Könner und Kenner. Wenn gerade kein Boot in Sicht ist, produzieren und montieren Segelmacher/innen Bezüge, Planen, Zelte und Markisen aus unterschiedlichen Materialien. Die praktische Arbeit wie Segel anschlagen sowie Kenntnisse über das Verhalten an Bord und der Gewässerschutz sind dabei unerlässlich.

 3 Jahre  38

www.handwerk.de

Seiler/in



Seiler/innen sind Experten für das, was sich aus Textil- oder Chemiefasern und hochwertigem Stahl herstellen lässt. An ihren Spezialanfertigungen hängen ganze Brücken oder Aufzüge in schwindelnder Höhe. Haarfein dagegen sind die Produkte, die sie für die Medizin herstellen. Zudem fertigen sie Netze aus Naturprodukten oder Chemiefasern. Zu den Aufgaben gehören nicht nur das Bedienen von Maschinen sowie Präzision und Geschick, sondern auch das Planen neuer Seile und Netze mittels CAD.

 3 Jahre  20

www.bv-seiler.de

Zweiradmechatroniker/in

Fahrräder sind moderne Sport- und Freizeitgeräte. Hoch belastbare und leichte Werkstoffe kommen zum Einsatz und auch immer mehr elektrische und elektronische Komponenten, denn E-Bikes sind der Renner. Wer statt mit BMX oder Rennrädern lieber mit Harley Davidson und Motocross-Flitzern zu tun hat, kann sich auch damit beschäftigen. Den Beruf Zweiradmechatroniker/in gibt es nämlich in den Fachrichtungen Fahrrad- und Motorradtechnik. Motorradtechniker/innen warten und reparieren motorisierte Zweirad- und Mehrradfahrzeuge wie Quads, bauen sie um oder rüsten sie mit Zubehör aus.

 3,5 Jahre  2.415

www.zweiradberufe.de



**Deine
Karriere
starten!**

Starte deine Karriere und mach #wasmitautos

Finde deine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker:in oder
Automobilkaufmann:frau mit unserem Betriebsfinder.



#wasmitautos
wasmitautos.com/betriebsfinder




HANDWERK SIEHT GUT AUS

FARBEN, GLAS & KERAMIK



Bürsten- und Pinselmacher/in


Vom Spezialpinsel für die Kunstmalerei bis zum Rasierpinsel, die Palette ist groß in dem kleinen Berufszeitung. Die Ausbildung erfolgt in den Schwerpunkten Bürsten- und Pinselherstellung.

3 Jahre  11

www.pinsel-buersten.de

Fahrzeuglackierer/in


Autos, Lastwagen, Motorräder, Surfbretter oder auch Boote – Fahrzeuglackierer/innen lassen Karossen in fantasievollem Design und neuem Licht erstrahlen. Sie sind Spezialisten für Schriftzüge und zaubern per Airbrushpistole echte Kunstwerke aufs Blech. Hierfür schleifen, grundieren, mischen, sprühen und polieren sie Schicht für Schicht, bis alles glatt ist und perfekt glänzt. Man braucht für den Beruf ein gutes Empfinden für Farben, gestalterisches und handwerkliches Talent sowie ein Faible für tadellose Oberflächen.

3 Jahre  4.153

www.wasmitautos.com | www.farbenberufe.de

Glasapparatebauer/in


Glasapparatebauer/innen fertigen Instrumente, Messgeräte und Apparaturen aus Glas und glasähnlichen Werkstoffen an, die unter anderem in der Wissenschaft und Medizin zum Einsatz kommen. Neben Destillationskolben, Reagenzgläsern und Kühlschlangen für Versuchsanlagen zählen auch Zierflaschen und andere Kunstgegenstände zu den Produkten aus Glasapparatebauwerkstätten.

3 Jahre  16

www.vdg-ev.org

Glasbläser/in

Angehende Glasbläser/innen werden in einer der drei Fachrichtungen Christbaumschmuck, Glasgestaltung und Kunstaugen ausgebildet. In letzterem Bereich werden individuelle Augenprothesen für die Medizin hergestellt und Augen für Tierplastiken und Puppen produziert.

3 Jahre  0

www.vdg-ev.org

Glaser/in

Glaser/innen stellen Rahmenkonstruktionen für Fenster und Fensterelemente her, montieren und reparieren ganze Glasfronten, bauen Dächer aus Spezialglas und sind selbst in alten Gemäuern in Sachen Bleiverglasungen und Restaurierung unterwegs. Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten. Während beim Fenster- und Glasfassadenbau eher die Bereiche Fenster, Türen und Fassadenkonstruktionen sowie die Errichtung von Wintergärten nach genauen Wärme- und Schallschutzvorgaben im Vordergrund stehen, spielen bei Verglasung und Glasbau eher Schaufenster und Vitrinen, Bilder- oder Spiegeleinrahmungen sowie Kunstverglasungen eine Rolle. Hinzu kommen Arbeiten an Kirchenfenstern, Gravur- und Schleifarbeiten oder auch Veredelungen durch Bemalung.

 3 Jahre  825

www.glaserhandwerk.de

Glas- und Porzellanmaler/in



Handgemalt, auf Fenstern, Vasen oder edlem Porzellan- geschirr – die Glas- und Porzellanmalerei erfordert eine ausgeprägte künstlerische Ader, viel Zeichentalent und ein gutes Empfinden für Farben, Formen und Gestaltung sowie Kenntnisse in der Bau- und Kunstgeschichte. Auch künstlerische Mosaik stammen aus den Werkstätten dieser oft kleinen und feinen Betriebe.

 3 Jahre  0

www.handwerk.de

Glasveredler/in



Alles, was eine Glasoberfläche hat, verziert werden will oder eine Veredelung wünscht, ist bei den Glasveredlern richtig. Diese können in der Ausbildung zwischen den Fachrichtungen Glasmalerei und Kunstverglasung, Kanten- und Flächenveredlung oder Schliff und Gravur wählen.

 3 Jahre  24

www.glaserhandwerk.de

Keramiker/in



Geduld braucht man, geschickt mit den Händen sollte man sein und ein Talent für Formen und Farbgebung sind gleichfalls empfehlenswert. Der Werkstoff heißt Ton und die Arbeitshaltung ist sitzend, die Töpferscheibe vor sich. Die Erzeugnisse? Alles, was Ideen, Können und Material hergeben. Von Geschirr über Vasen und Kannen bis hin zu kleinen und großen Skulpturen. Die Arbeiten entstehen nach selbst gezeichneten Entwürfen. Danach werden entsprechende Modelle gefertigt, gegossen, mehrfach gebrannt, glasiert und zum Schluss bemalt.

 3 Jahre  42

www.handwerk.de

Kerzenhersteller/in und Wachsbildner/in

Auszubildende stellen Kerzen in jeder Größe und Form aus Bienenwachs, Paraffin und gehärteten Ölen her. Dabei ist Fantasie und Geschick ebenso gefordert wie das technische Verständnis für die Maschinen und Geräte, die eingesetzt werden.

 3 Jahre  7

www.kerzeninnung.de

Maler/in und Lackierer/in



Gute Maler/innen und Lackierer/innen haben die Farben, Pinsel, Rollen und Tapeten im Griff, haben viele Ideen und eine Menge Gefühl für alles, was bunt oder gestalterisch schick werden soll. Von der Fassade über das Designer-Loft, den Altbau oder die Einkaufspassage, immer wenn es Decken und Wände dringend nötig haben, sind Maler/innen und Lackierer/innen am Werk. Sie kennen sich mit den verschiedenen Maltechniken aus, wissen, wie man Untergründe vorbereitet und schützt, kommen gut mit Kund/innen und Kolleg/innen klar und entscheiden sich bereits während der Ausbildung für eine der folgenden Fachrichtungen: Gestaltung und Instandhaltung, Kirchenmalerei und Denkmalpflege, Energieeffizienz- und Gestaltungstechnik, Ausbautechnik und Oberflächengestaltung oder Bauten- und Korrosionsschutz.

 3 Jahre  15.021

www.farbenberufe.de

Parkettleger/in oder Bodenleger/in

Parkettleger/innen haben eine perfekte Untergrundvorbereitung auszuführen, mit hochwertigen Hölzern und deren Verarbeitung zu tun und können meist gut mit elastischen und textilen Belägen umgehen. Sie bedienen Werkzeug wie Kreissägen, Oberfräsen, Bohrmaschinen und Spezialgeräte zur Oberflächenbehandlung. Mit allerhand Ölen, Harzen, Wachsen, Versiegelungen und einer Menge an Geheimrezepturen sowie viel Erfahrung gehen sie dem Holz an die Maserung und sorgen dafür, dass es für den gewünschten Einsatzbereich perfekt verlegt und oberflächenbehandelt ist. Ein ganz ähnliches Berufsfeld bearbeiten Bodenleger/innen. Ihr Spezialgebiet sind textile und elastische Bodenbeläge sowie Fertigparkett und Laminat. Auch kennen sie sich bestens in der Untergrundvorbereitung aus und können nach abgeschlossener Ausbildung den Schritt zum Parkettleger anschließen.

 3 Jahre  1.061

www.das-ist-bodenhandwerk.de

Raumausstatter/in



Der 80er-Jahre-Schick macht Platz für Wohnflair mit Loungecharakter und die Kulisse aus dem 17. Jahrhundert wirkt hundertprozentig echt: die Raumausstatter/innen waren aktiv. Mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen, handwerklichem Talent sowie riesigen Bahnen aus Stoff, meterweise Garn, kiloweise Holz, einer Vielzahl weiterer Werkstoffe sowie Farbe, Tapete und Leder setzen sie jeden Raum nach Kundenwunsch in Szene. Angefangen bei den Gardinen und Vorhängen über Sitzmöbel und Wandgestaltung bis hin zur Ausleuchtung und den passenden Raumaccessoires. Raumausstatter/innen nähen, dekorieren, montieren, messen, planen und beraten. Sie kennen sich bestens mit Einrichtungsstilen aus, wissen, wie man eine angenehme Atmosphäre in Büroräumen schafft und laufen zur Höchstform auf, wenn ganze Hotels oder Privathäuser stilecht ausgestattet werden wollen.

 3 Jahre  1.386

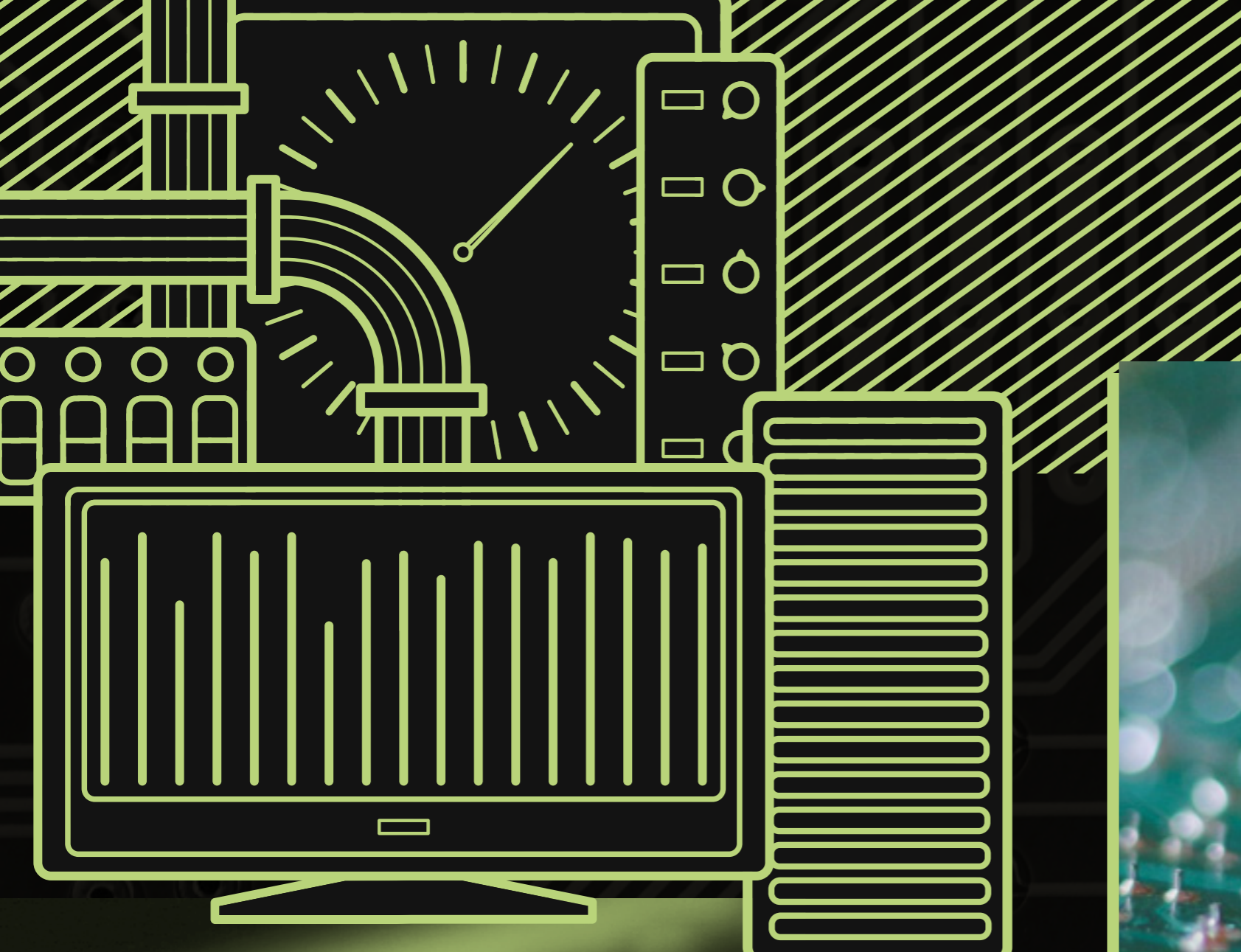
www.zvr-info.de

Thermometermacher/in

Mit Wald- und Wiesenthermometern haben Thermometermacher/innen selten zu tun. Ihre Erzeugnisse sind Präzisionsgeräte für die Wissenschaft, die Forschung und die Medizin. Während ihrer Ausbildung spezialisieren sich angehende Thermometermacher/innen im dritten Jahr auf eine der Fachrichtungen Thermometerblasen oder Thermometerjustieren.



 3 Jahre  0

www.vdg-ev.org



Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik


Elektromobilität, Fotovoltaik und Wärmepumpen, Smart-Home-Technologien, Beleuchtungssysteme oder auch Blitzschutzanlagen: Elektroniker/innen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik entwerfen Systeme der Energieversorgung und Gebäudetechnik, installieren Antriebs-, Schalt-, Steuer- und Regeleinrichtungen, richten dezentrale Energieversorgungsanlagen ein und verfügen über das nötige Know-how rund um intelligente Gebäude: von der Installation einer Beleuchtungsanlage bis hin zur Verdrahtung von Schaltschränken und der Programmierung von Steuerungen. Dabei arbeiten sie ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Denn: Energieeffizienz wird in diesem Bereich großgeschrieben. Bei entsprechender Weiterbildung wird die komplette Energie- und Gebäudetechnik abgedeckt – einschließlich Heizung sowie Fotovoltaik- und Solarthermieanlagen.

 3,5 Jahre  41.018

www.e-zubis.de

Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration



Elektroniker/innen für Gebäudesystemintegration planen, konfigurieren und analysieren gebäudetechnische Systeme, beraten Kunden in Sachen Smart Home und Smart Building und sorgen so dafür, dass alles perfekt auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten ist. Als „Gebäudesystemintegrator/in“ stellen sie damit das Bindeglied zu Planern im Bereich smarter und gewerkeübergreifender Gebäudetechnologien dar. Zielgruppe für diesen Ausbildungsgang sind alle, die ein ausgeprägtes Interesse an komplexeren Zusammenhängen mitbringen. Daher richtet sich dieser neue Ausbildungsberuf gerade auch an Abiturient/innen und Studienumsteiger/innen. Mögliche Einsatzbereiche sind Betriebe der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke, IT-Systemhäuser, Industrieunternehmen und technische Gebäudeausrüster.

 3,5 Jahre  348

www.e-zubis.de

Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik

Von Fabrikanlagen über Fördersysteme und Lüftungsanlagen bis zur Ampelschaltung: Immer mehr Systeme und Abläufe laufen vollautomatisch. Elektroniker/innen der Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik werden deshalb immer wichtiger. Sie analysieren Funktionszusammenhänge und Prozessabläufe und entwerfen und programmieren Automatisierungsanlagen, installieren Sensoren, Leiteinrichtungen oder Maschinen- und Prozesssteuerungen. Sie arbeiten zum Beispiel in Produktionsbetrieben, wo die Steuerung und Programmierung für eine Fertigungsanlage ausgetüftelt werden muss oder in Bürogebäuden, in denen Türen und Lüftungsanlagen automatisch geöffnet und geschlossen werden.

 3,5 Jahre  1.171

www.e-zubis.de



ELEKTRO & DIGITALISIERUNG

HANDWERK VERBINDET

Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik

Ob Produktionsanlage oder Antriebssystem – Elektroniker/innen für Maschinen und Antriebstechnik kennen sich aus mit Programmen der Steuerungs- und Regelungstechnik. Sie sorgen dafür, dass Maschinen und Anlagen fehlerfrei laufen und haben das Know-how, um Fehler zu beheben. Dabei zählt die Planung und Einrichtung von Fertigungsmaschinen ebenso zu ihren Aufgaben wie das Konfigurieren entsprechender Steuersysteme. Das macht sie zu Fachleuten für die Zukunft, denn umweltfreundliche elektrische Maschinen und Antriebe werden immer wichtiger. Sie wissen, wie man Programme der Steuerungs- und Regelungstechnik erstellt, ändert und überwacht. Dazu kommt die Fernüberwachung und Wartung von elektrischen Maschinen und Antriebssystemen.

3,5 Jahre  745


www.e-zubis.de



Foto: ArGe Medien im ZVEH

Informationselektroniker/in

Geräte-, IT- und Bürosystemtechnik, Sende-, Empfangs- und Breitbandtechnik, Sicherheits- und Gefahrenmelde-technik sowie Telekommunikationstechnik – Informationselektroniker/innen kümmern sich um das Planen und Projektieren sowie um die Installation, Inbetriebnahme und Wartung von Telekommunikations- und Multimediaanlagen sowie um den Bereich Sicherheitstechnik. Insofern fallen auch Themen wie Datensicherheit und der Schutz smarter Gebäude vor Cyberattacken in ihren Aufgabenbereich. In diesem Beruf ist eine hohe Serviceorientierung gefragt, denn Informationselektroniker/innen arbeiten oft in direktem Kundenkontakt, im Support und der Beratung und müssen Hard- und Software kundenspezifisch anpassen.

3,5 Jahre  2.914

www.e-zubis.de



Foto: ArGe Medien im ZVEH

DIE ZUKUNFT GEHÖRT DIR!

KLISCHEEFREIE BERUFS- UND STUDIENWAHL FÜR ALLE

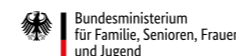
HANDWERK . TECHNIK . INFORMATIK .
INDUSTRIE . WISSENSCHAFT .
FORSCHUNG . UND VIELES MEHR ...

GIRLS-DAY.DE

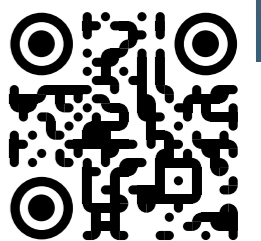
MITMACHEN BEIM

Girls' Day
Mädchen-Zukunftstag

Gefördert von



Durchgeführt von



© Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.





METALL & MASCHINEN

HANDWERK IST STABIL UND GLÄNZT

Büchsenmacher/in



Ihre Kunden sind Sportschützen, Biathleten und Jäger. Ihr Handwerk sind Gewehre, Pistolen und andere Schusswaffen. Zu ihren Tätigkeiten gehört die Planung und Konstruktion von Schusswaffen, die manuelle und maschinelle Fertigung, die Oberflächenbehandlung der Holz- und Metallteile sowie das Montieren und Justieren von Zieleinrichtungen.

 3 Jahre  60

www.buechsenmacherinnung.de

Fachkraft für Metalltechnik



Im Mittelpunkt der Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik stehen zunächst metalltechnische Kernqualifikationen wie das Herstellen von Bauteilen, Baugruppen oder Konstruktionen aus Metall und die Bearbeitung von Metallteilen mit unterschiedlichen Verfahren. Anschließend spezialisiert man sich in einer der vier Fachrichtungen Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik oder Zerspanungstechnik. Die zweijährige Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik kann durch eine aufbauende Ausbildung ergänzt werden. So kann man mit dem Abschluss in der jeweiligen Fachrichtung die Ausbildung zum Metallbauer oder zum Feinwerkmechaniker in Angriff nehmen.

 2 Jahre  272

www.metallausbildung.info

Feinwerkmechaniker/in



Von Messinstrumenten in der Forschung über Hochleistungswerkzeuge für die Industrie bis hin zu sensibelsten fotografischen Apparaturen – Feinwerkmechaniker/innen sind Fachleute für alles, was kleinste Bauteile aus Metall benötigt. Sie programmieren Hightech-Maschinen und arbeiten mit Messgeräten und Präzisionswerkzeugen. Dafür brauchen sie ein gutes technisches und naturwissenschaftliches Verständnis sowie eine sichere Hand fürs Messen, Prüfen und Herstellen. Angehende Feinwerkmechaniker/innen haben die Wahl zwischen den Schwerpunkten Maschinenbau, Feinmechanik, Werkzeugbau oder Zerspanungstechnik.

 3,5 Jahre  4.632

www.metallausbildung.info

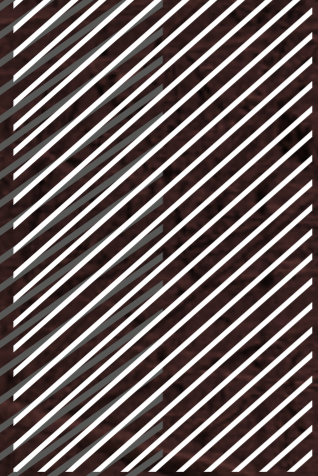
Gold- und Silberschmied/in

Schmelzen, Gießen, Beraten, Dekorieren, Mode und Design: Das alles gibt es im Goldschmiede-Handwerk. Viel Platz für Kreativität ist die eine Seite, die andere ist das Sägen, Feilen, Bohren, Biegen, Polieren, Schleifen und Hämmern. Mögliche Fachrichtungen: Goldschmieden, Silberschmieden, Edelsteinfassen und Additives Fertigen. In der Fachrichtung Goldschmieden sind zudem die Wahlqualifikationen Schmuck, Juwelen und Ketten enthalten.

 3,5 Jahre  462

www.zentralverband-goldschmiede.de





Graveur/in

Der Graveur oder die Graveurin brauchen eine ruhige Hand und ein gutes Auge. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der individuellen Gestaltung von Schildern, Platten, Pokalen und allem, was sich beschriften oder mit grafischen Elementen versehen lässt. Deren Oberflächen werden vorbereitet, behandelt und per Handgravur oder CAD- und Lasertechnik bearbeitet.

3 Jahre 18

www.3berufe.de

Konstruktionsmechaniker/in

Konstruktionsmechaniker/innen stellen Stahl- und Metallkonstruktionen her. Die Ergebnisse ihrer Arbeit sind Treppen, Fußgängerbrücken oder Lagerhallen. Arbeit gibt es in Unternehmen, die mit Stahl- und Metallbau bzw. Maschinenbau zu tun haben oder mit Schiff-, Fahrzeug- oder Schienenfahrzeugbau.

3,5 Jahre 184

www.handwerk.de

Maschinen- und Anlagenführer/in

Im Metall- und Maschinenbau sowie im produzierenden Gewerbe werden modernste Maschinen eingesetzt. Maschinen- und Anlagenführer/innen lernen, diese zu bedienen, zu warten und die Produktion zu überwachen. Sie kontrollieren, ob noch genügend Öle, Kühl- und Schmierstoffe für einen reibungslosen Ablauf sorgen und überprüfen Dichtungen, Filter oder Schläuche. Wer die zweijährige Ausbildung erfolgreich absolviert, kann direkt im Job durchstarten oder die Weiterbildung zum/zur Feinwerkmechaniker/in oder Zerspanungsmechaniker/in anhängen.

2 Jahre 70

www.ausbildung-me.de

Mechatroniker/in

Von der Metallbearbeitung über das Spezialgebiet Mechanik bis hin zur Elektronik: Ohne die Kompetenzen der Mechatroniker/innen wären moderne Produktionsstraßen und der maschinelle Anlagenbau nicht denkbar. Neben dem Metall- und Maschinenbau arbeiten sie im Fahrzeugbau, in der Luft- und Raumfahrt oder in der Medizin-, Kommunikations- und Energietechnik. Nach genauen Schaltplänen und Bauanleitungen organisieren, montieren, warten und reparieren sie jedes Einzelteil einer Baugruppe oder Anlage. Neben technischem Verständnis brauchen angehende Mechatroniker/innen gute Grundlagen in der Mathematik und Physik sowie handwerkliches Geschick und auch ein bisschen Reiseleust, denn oft müssen Mechatroniker/innen auf Montage zu Kunden in der ganzen Welt.

3,5 Jahre 544

www.handwerk.de

Metallbauer/in

Das Tätigkeitsfeld der Metallbauer/innen ist riesig, deshalb gibt es den Beruf in drei Fachrichtungen. So werden in der Konstruktionstechnik riesige Stahlkolosse für die moderne Architektur, Treppen, Stahlgerüste oder ganze Hausverkleidungen geplant, gezeichnet und gebaut. Große Veränderungen der Möglichkeiten und Anforderungen ergaben sich mit Einzug der IT-Technologie. Dank modernster Software lassen sich die zu erstellenden Erzeugnisse bis ins kleinste Detail nicht nur perfekt darstellen, auch werden die Daten direkt zu den digitalen Steuereinheiten der Maschinen übertragen, die die Werkstücke herstellen. Aus der Werkstatt der Metallgestalter/innen kommen hingegen eher die Dinge, bei denen Design, Optik und Haptik im Vordergrund stehen. Hierzu zählt nahezu alles, was im Wohn- und Arbeitsbereich gebraucht wird oder diesen verschönert. Im Nutzfahrzeugbau werden insbesondere Auf- und Umbauten für Spezialfahrzeuge gefertigt. Zudem stehen oftmals Reparaturarbeiten an Aufliegern, Anhängern oder anderen gewerblich genutzten Fahrzeugen an. Auf CAD, CNC und modernste Schweißverfahren kommt es im gesamten Bereich Metallbau an.

3,5 Jahre 11.788

www.metallausbildung.info

Metallbildner/in

Metallbildner/innen gestalten beispielsweise Lampen, Ladentheken oder Treppengeländer. Ihre Werkstoffe heißen Kupfer, Messing, Bronze, Edelstahl. Die Fachrichtungen sind Gürtler- und Metalldrucktechnik, Ziselier- und Goldschlagtechnik.

3 Jahre 28

www.3berufe.de

Metall- und Glockengießer/in

Metall- und Glockengießer/innen sind Experten für zahlreiche Metallgussverfahren. Sie bringen Metalle und Legierungen zum Schmelzen und gießen sie in Gussformen aus Sand, Wachs oder Metall. In den drei Fachrichtungen Zinn Gusstechnik, Kunst- und Glockengusstechnik oder Metallgusstechnik spezialisieren sie sich auf ein bestimmtes Gebiet, haben immer öfter mit computergestützten Hightech-Verfahren zu tun und geben ihren Produkten nach dem Abkühlen den letzten Schliff, indem sie Fräsen, Schleifen, Beschichten, Polieren oder Lackieren.

3 Jahre 15

www.metallausbildung.info

Oberflächenbeschichter/in

Ob Metall- oder Kunststoffoberflächen, ganz alltägliche Dinge oder Produkte aus der Hightech-Branche, ob im Auto, an der Heizung oder auf dem Dach, immer wenn Oberflächen bearbeitet, beschichtet und geschützt werden müssen, haben Oberflächenbeschichter/innen das Sagen und sorgen für Langlebigkeit.

3 Jahre 99

www.3berufe.de

Präzisionswerkzeugmechaniker/in

In diesem Beruf werden Spezialmesser, Sägen, Scheren und maschinelle Präzisionswerkzeuge hergestellt. Zum Einsatz kommen diese bei der Bearbeitung von Holz, Kunststoffen oder Metall und in der Lebensmittelindustrie. Den abwechslungsreichen Beruf gibt es in den Fachrichtungen Zerspanwerkzeuge und Schneidwerkzeuge sowie mit vielen Möglichkeiten zur Weiterbildung und guten Perspektiven.

3,5 Jahre 126

www.scharfhoch2.de

Technische/r Modellbauer/in

Mit Basteln und Spielzeug haben sie nichts gemein. Ihr Handwerk ist hoch technisiert und modernste Materialien, CAD, CNC und zahlreiche weitere IT-Technologien kommen zum Einsatz. Nach genauen Konstruktionszeichnungen oder 3-D-Skizzen fertigen sie Modelle aus hochwertigem Metall, Keramik, Holz, Papier oder auch Gips und Kunststoff. In der Fachrichtung Gießerei lernen Auszubildende unter anderem, wie Produkte des Gießereimodellbaus konstruiert werden. In der Fachrichtung Karosserie und Produktion entstehen Modelle für den Karosseriebau. Modellbauer der Fachrichtung Anschauung erstellen maßstabsgetreue Abbilder dessen, was einmal fahren, schwimmen, fliegen oder bewohnbar werden soll.

3,5 Jahre 243

www.modell-formenbau.eu

Technische/r Produktdesigner/in

Nach genauen Angaben und technischen Vorgaben entwickeln die Technischen Produktdesigner/innen Skizzen und 3-D-Modelle für einzelne Bauteile oder ganze Baugruppen. Außerdem pflegen sie die zugehörigen technischen Begleitdokumente. Die Ausbildung in diesem Beruf findet in einer der beiden Fachrichtungen Produktgestaltung und -konstruktion oder Maschinen- und Anlagenkonstruktion statt.



3,5 Jahre 254

www.handwerk.de



Technische/r Systemplaner/in



Die Entwürfe der Technischen Systemplaner/innen sind Grundlage für den Bau großer produktionstechnischer Anlagen. Sie zeichnen elektrische oder elektronische Netzwerke, bringen Klima- oder heiztechnische Einbauten sowie komplexe Stahlkonstruktionen zu Papier und entwickeln Umsetzungspläne für das, was Konstrukteure und Ingenieure erdacht haben. Hierfür setzen sie CAD-Technik ein und kennen sich mit Statik und Bauphysik, den gesetzlichen Vorschriften und den Eigenschaften der verschiedensten Werkstoffe aus. Technische Systemplaner/innen können sich auf eine der folgenden drei Fachrichtungen spezialisieren: Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Stahl- und Metallbautechnik oder Elektrotechnische Systeme.

 3,5 Jahre  692

www.handwerk.de

Vergolder/in

Vergolder/innen sind in Kirchen, Museen, Tischlereien oder Restaurierungswerkstätten zu finden. Dort restaurieren sie, bereiten Untergründe nach alten Rezepturen vor, bringen Ornamente an und sorgen dafür, dass der Glanz der alten Meister wieder strahlt. Hierfür verwenden sie Blattmetall, Puder oder auch Öl. Sie entwerfen, zeichnen, retuschieren, fertigen Rahmen an, führen Holzschutzarbeiten und Grundierungen sowie Farb- und Weißfassungen aus, verzieren, kitteln, spachteln und schleifen.



 3 Jahre  22

www.handwerk.de

Foto: www.amh-online.de

Uhrmacher/in



Ob Lupe oder Pinzette, Federpinsel oder Schlüsselspanner, Uhrmacher/innen lieben das Detail und liegen damit voll im Trend, denn die Meisterwerke der mechanischen Zeitmessung sind schwer angesagt. Ob für Wand, Tisch, Arm oder Kirchturm: Uhren faszinieren. Und je mehr Meister-Know-how und Mechanik unter dem Gehäuse stecken, desto größer ist die Begeisterung dafür, wie viel Handwerk auf ein Handgelenk passt.

 3 Jahre  127

www.uhrmacher-innung.de

Zerspanungsmechaniker/in

Aus Stahl oder Kunststoff stellen Zerspanungsmechaniker/innen Teile für Maschinenbau, Automobilindustrie, Raumfahrt, Luftfahrt oder Medizintechnik her. Dafür arbeiten sie in der Regel mit computergesteuerten Maschinen, die drehen, fräsen oder bohren und die sie nach den Bauplänen und Vorgaben programmieren. Das Wichtigste dabei: Sorgfalt. Die fertigen Teile müssen auf ein hundertstel Millimeter genau sein, damit sie an ihren richtigen Platz passen und das fertige Produkt funktioniert.

 3,5 Jahre  767



www.handwerk.de

ESSEN & TRINKEN

HANDWERK SCHMECKT GUT

Bäcker/in



Absolute Weltspitze: das deutsche Bäckerhandwerk. Mit über 400 Brotsorten, jeder Menge Kleingebäck, viel Fitness und Gesundheit, Food-Design, Catering, Klimakammern und Backprogrammen sowie einer Ausbildung, die Talente fordert und fördert. Gute Bäcker/innen haben hervorragende berufliche Perspektiven. Ob in der Backstube, der Großküche, im Hotel oder auf dem Kreuzfahrtschiff, wer die Kunst des Backens beherrscht, ist gefragt. Sehr gefragt sogar. Ideen, Leidenschaft, Organisationsgeschick, gutes Timing sowie der Umgang mit moderner Technik und ausgesuchten Rohstoffen kommen gut an – bei Betrieben und Kunden.

 3 Jahre  3.962

www.back-dir-deine-zukunft.de

Brauer/in und Mälzer/in



Ober- oder untergärig, hell oder dunkel, würzig oder mild, mit oder ohne Alkohol, Brauer/innen und Mälzer/innen entscheiden über Geschmack, Farbe und Frische des Bieres. Neben Chemiekennntnissen und einem ausgeprägten Geschmackssinn brauchen Brauer/innen und Mälzer/innen viel Erfahrung, ein feines Gefühl für Lebensmittel sowie Leidenschaft für ihren traditionsreichen und zugleich modernen Beruf.

 3,5 Jahre  249

www.brauer-bund.de

Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk Bäckerei | Fleischerei | Konditorei


Das Aufgabenspektrum der Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk ist groß: Warenkunde und Verkaufsgespräch, Kassieren und Abrechnen, Präsentieren und Dekorieren, Qualitätskontrolle, der Umgang mit Gerätschaften, Planung und Organisation, Catering, Gestaltung von Schaufenstern und Verkaufsräumen sowie eine schnelle und direkte Kommunikation mit den Bäcker/innen, Fleischer/innen oder Konditor/innen. Dazu kommen immer ein offenes Ohr und ein Lächeln für die Kunden, denn Fachverkäufer/innen sind das Gesicht des Betriebs. Sie repräsentieren und entwickeln ein Gespür dafür, was gut beim Kunden ankommt oder welche Rezeptur dringend einer Überarbeitung bedarf. Sie sind Allroundtalente, kennen den Produktionsprozess und wissen genau, welche Zutaten in welchem Lebensmittel verarbeitet wurden. Mit viel Leidenschaft und Sympathie sowie der Liebe zum Detail behalten sie selbst dann den Überblick, wenn das Geschäft voll ist. Höflich, routiniert und gewissenhaft beraten sie Kunden, stellen neue Kreationen vor, immer mit einem persönlichen Wort, die Fachverkäufer/innen im Lebensmittelhandwerk.

 3 Jahre  8.166

www.back-dir-deine-zukunft.de
www.fleischerberufe.de
www.konditoren.de

Fleischer/in



Das Fleischerhandwerk arbeitet mit modernster Technik und Computern. Fleischer/innen von heute sind Dienstleister und überzeugen mit ihren Köstlichkeiten die Kunden an der Ladentheke. Sie sind Experten für Genuss, Frischemeister und Gesundheitsberater/innen. Was von ihnen verarbeitet wird, ist kontrolliert, von bekannter Herkunft und geprüfter Güte. Absolute Hygiene, die richtige Überzeugung, viel Gefühl für Lebens- und Genussmittel sind deswegen die Voraussetzungen für den Beruf. Wer sich dafür entscheidet, wählt aus den folgenden sechs Qualifikationsbausteinen zwei für sich aus: Herstellen besonderer Fleisch- und Wurstwaren, Herstellen von Gerichten, Veranstaltungsservice, Kundenberatung und Verkauf, Schlachten oder auch Verpacken von Produkten. Fleischer/innen verfügen über ein ausgeprägtes Ästhetik- und Geschmacksempfinden, eine feine Nase und viel handwerkliches Geschick. Mit ihren kleinen und großen Köstlichkeiten überzeugen sie nicht nur Kunden, sondern vor allem auch Spitzenköche, Hoteliers und Gourmets der Sternegastronomie – weltweit.

 3 Jahre  2.309

www.fleischerberufe.de

Konditor/in



Scharfe Chili-Pralinen, feines Teegebäck, mehrstöckige Torten, filigrane Kunstwerke aus Zucker oder doch lieber etwas aus Marzipan? Konditoren und Konditorinnen sind kreativ, gestalterisch geschickt und mit einem Gaumen ausgestattet, der sie einfach besser schmecken und fantasievoller backen lässt. Sie wissen, wie man eigene Rezepturen entwickelt, Geschmacksrichtungen kreiert oder mit einer Prise Zimt, ein wenig Mehl, einer guten Portion Können und anderen Zutaten, Genussfreuden verbreitet. Voraussetzung dafür: ein hochwertiges Training, Erfahrung, Disziplin, Geduld und vor allem beste und frische Zutaten.

 3 Jahre  3.503

www.konditoren.de

Verfahrenstechnologe/technologin in der Mühlen- und Getreidewirtschaft



Früher hießen sie Müller, heute Verfahrenstechnologen und Verfahrenstechnologinnen in der Mühlen- und Getreidewirtschaft, denn der Beruf hat sich grundlegend gewandelt. Fast der gesamte Mahlprozess ist technisiert. Ob in Getreide-, Gewürz-, Öl- oder Futtermühlen, die Verfahrenstechnologen Mühlen- und Getreidewirtschaft kennen sich mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken aus. Sie haben eine Leidenschaft für Lebensmittel und Naturprodukte, technisches Verständnis und sind fit in Bio, Chemie, Physik und Mathe. Und weil sich nicht alles per Mausclick lösen lässt, beherrschen sie nach wie vor auch traditionelle Techniken.

 3 Jahre  46

www.mueller-in.de

Weintechnologe/technologin

Weintechnologinnen und Weintechnologen nehmen die Trauben nach der Weinlese entgegen und überprüfen Mostgewicht und Säure. Unter ihrer Aufsicht wird das wertvolle Rohmaterial dann weiterverarbeitet. Zu den Aufgaben der Wein-Expert/innen gehört es auch, die selbst hergestellten Weine zu lagern und abzufüllen. Die Bedienung zahlreicher modernster technischer Geräte sowie die Versandvorbereitung stehen ebenfalls auf dem Programm. Immer wichtiger ist inzwischen auch die Vermarktung des Weines geworden sowie die fachmännische Beratung von Kunden. Weintechnologen und Weintechnologinnen arbeiten in Winzergenossenschaften, Wein- und Sektkellereien, Weinbaubetrieben und sind im Wein- und Kellereifachhandel tätig.

 3 Jahre  4

www.handwerk.de



Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)

Von der Wärmepumpe zum Wasserspeicher über den gesamten Sanitärbereich bis hin zur Herausforderung Klimatechnik, der Energieberatung und der Montage von Gasinstallationen sowie der Programmierung von Elektronik, das Aufgabenfeld der Anlagenmechaniker/innen SHK ist riesengroß. Viel Platz also, um das persönliche Spezialgebiet zu finden. Doch vorher heißt es: lernen, prüfen, messen, berechnen, vernetzen, anschließen, abdichten, feilen, schweißen, planen, reinigen, löten und kleben. Und das sind nur einige der Grundlagen, die das kleine Einmaleins der Anlagenmechanik SHK ausmachen. Was man braucht? Viel Überzeugung, handwerkliches Geschick, ein gutes Hightech-Verständnis sowie die Bereitschaft, immer wieder dazuzulernen.

3,5 Jahre 40.379

www.zeitzustarten.de

Behälter- und Apparatebauer/in

Behälter- und Apparatebauer/innen bauen zum Beispiel Castorbehälter für die Lagerung von radioaktivem Material. Aber auch die riesigen Kessel in Brauereien sowie Tankanlagen, Wärmetauscher und Turbinen für die Chemieindustrie stammen von ihnen. Sie kennen sich mit Metallen und Stahllegierungen aus und setzen moderne Werkzeuge und Anwendungen der Mess- und Regeltechnik ein.

3,5 Jahre 138

www.zeitzustarten.de

Klempner/in

Wenn Dächer, Kamine oder komplette Fassaden hinter Metall verschwinden, Titanzink und Aluminium im Mittelpunkt stehen oder auch ganze Kirchtürme plötzlich Kupfer tragen, sind Klempner/innen nicht fern. Individuelle Metallprofile, Feinbleche, Dachrinnen und Blitzschutzanlagen sowie das Anreißen, Zuschneiden und Montieren gehören in ihr Metier. In Abstimmung mit Architekten, Ingenieuren oder Privatkunden sorgen sie nicht nur für schönen Glanz, sie sind vor allem für Sicherheit, Langlebigkeit und eine gute Isolierung verantwortlich. Dafür erforderlich: Präzision, planerisches und organisatorisches Talent sowie der Wille, den Beruf von der Pike auf zu erlernen – weit oben, auf den Dächern und an den Fassaden.

3,5 Jahre 935

www.zeitzustarten.de

Mechatroniker/in für Kältetechnik

Lebensmittel in der Kühlkette, Klimaanlage gegen Riesenhitze und Tiefgekühltes immer schön tiefgekühlt, die Mechatroniker/innen für Kältetechnik wissen, wie das geht. Sie planen, montieren und warten Kälte- und Klimatechnische Anlagen. Sie besitzen viel Talent für Technik, sind mit einem guten räumlichen Vorstellungsvermögen ausgestattet, können mit Kunden umgehen und behalten selbst dann einen kühlen Kopf, wenn Hektik angesagt ist. Wenn beispielsweise im Hochsommer ein Problem in einem Kühlhaus auftritt, bewahren sie die Ruhe, finden den Fehler und beheben ihn. Des Weiteren wissen sie, wie man optimal isoliert, dämmt und Energie einspart.

3,5 Jahre 4.570

www.biv-kaelte.de

Ofen- und Luftheizungsbauer/in

Sie sorgen für wohlige Wärme, Energieeinsparung und sind ökologisch: Kamine und Kachelöfen. Geplant und eingebaut werden sie von Ofen- und Luftheizungsbauer/innen. Diese kennen sich mit Wärmelehre und Sicherheitsbestimmungen aus, können beraten, prüfen und installieren. Moderne Regel-, Steuer- und Sicherheitselektronik unterstützt sie dabei. Weitere Fachgebiete: große Backöfen, Warmluftzentral- und Elektrospeicherheizungen sowie andere heiztechnische Systeme.

3 Jahre 287

www.zeitzustarten.de

Schornsteinfeger/in

Schornsteinfeger/innen übernehmen viel Verantwortung, kennen sich in Chemie, Physik und Umweltschutz aus und bringen neben einer Menge Glück vor allem viel Wissen um die Technik an Kamin und Heizung mit. Sie prüfen, messen, reinigen, beraten und sind wichtige Ansprechpartner/innen, wenn es um Energieeinsparung oder Brandschutz geht. Sie sorgen für Betriebssicherheit von Feuerungs- und Lüftungsanlagen, sind für deren Genehmigung und Abnahme zuständig und kennen sich bestens in baurechtlichen Fragestellungen aus.

3 Jahre 1.810

www.schornsteinfeger.de

HANDWERK SCHÜTZT DIE UMWELT

WASSER,
KLIMA &
NACHHALTIGKEIT





MENSCH & GESUNDHEIT

HANDWERK IST HELFEN

Augenoptiker/in

Sie sind Dienstleister, sie kennen sich mit Mode aus, sie sind technisch geschickt, sie haben ein Händchen für Kunden und sorgen für den richtigen Durchblick – die Augenoptiker/innen. Ob beim Schleifen und Einfassen der Gläser, bei der Brillenglasbestimmung oder der Typberatung für die passende Fassung, gutes Sehen ist Hightech und erfordert Präzision und Verantwortungsbewusstsein. Dabei müssen Augenoptiker/innen darauf achten, dass die Brille nicht nur funktioniert, sondern auch gut aussieht und dem Kunden steht. Neben Kenntnissen in Mathematik und Physik, handwerklichem Geschick und technischer Versiertheit ist daher auch Interesse an Mode und Design gefragt. Ebenfalls wichtig: Verständnis für kaufmännische Themen sowie Kommunikationstalent.

 3 Jahre  6.725

www.zva.de | www.be-optician.de

Chirurgiemechaniker/in

„Skalpell, Schere, Tupfer...“ heißt es im OP kurz und bestimmt. Präzision, Perfektion und Konzentration sind ein Muss. Dies verlangen die Patienten von ihren Ärztinnen und Ärzten und diese wiederum von ihrem Werkzeug. Dafür zuständig: die Chirurgiemechaniker/innen. Sie stellen von der Augenpinzette bis hin zum Hightech-Endoskop und OP-Besteck alles her, was in Kliniken und Arztpraxen zum Handwerkszeug gehört. Medizinische Fachausdrücke und regelmäßige Fortbildungen sind feste Bestandteile des Berufs.

 3,5 Jahre  125

www.handwerk.de

Feinoptiker/in



Seien es Mikroskope, Fernrohre, Kameraobjektive oder medizinische Geräte, im Beruf Feinoptiker/in zählen absolute Perfektion und Klarheit. Aus hochwertigen Glasblöcken schneiden, fräsen, schleifen und polieren Feinoptiker/innen ihre Produkte. Für diese Maßarbeit stehen ihnen CNC-Fräsen, sensible Messinstrumente und über 150 Glassorten zur Verfügung.

 3,5 Jahre  6

www.handwerk.de

Hörakustiker/in


Nur wenige Berufe umfassen so viele Kompetenzen und Tätigkeitsfelder wie der der Hörakustiker/innen. Für die fachmännische Anpassung der verschiedenen Hörsysteme an die individuellen Bedürfnisse der Patienten werden neben handwerklichem Können auch viel technisches Know-how und medizinisches Fachwissen benötigt. Zu den zahlreichen Aufgaben der Hörakustiker/innen gehört es, Abformungen der äußeren Ohren anzufertigen, Hörsysteme individuell auszuwählen, anzupassen und zu programmieren. Sie beraten Kunden, führen Hörtests durch und fertigen individuelle Gehörschutze an. Wer sich für den Beruf entscheidet, entscheidet sich für ausgezeichnete Berufsperspektiven und dank zahlreicher Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die vom Pädakustiker (Kinderversorgung) bis zum Bachelor-Studium „Hörakustik“ reichen, stehen ihnen viele Karrierechancen offen.

 3 Jahre  2.522

www.biha.de | www.afh-luebeck.de

Orthopädietechnik-Mechaniker/in



Orthopädietechnik-Mechaniker/innen arbeiten eng mit Ärztinnen und Ärzten und Therapeuten zusammen, beraten Patienten und stellen Prothesen und Orthesen her. Diese künstlichen Gliedmaßen und Hilfen werden aus Materialien wie Kunststoffen, Holz, Metall oder Textilien gefertigt. Es gibt auch elektronisch gesteuerte Prothesen, weshalb Orthopädietechniker/innen sich mit Elektronik und Sensorik auskennen müssen. Außerdem passen sie Schienen oder Bandagen an und montieren Gehhilfen und Rollstühle. Die Ausbildung erfolgt in den Schwerpunkten Individuelle Orthetik, Individuelle Rehabilitationstechnik und Prothetik.

 3 Jahre  1.448

www.biv-ot.org

Orthopädienschuhmacher/in



Orthopädienschuhmacher/innen sorgen dafür, dass selbst mit krankheits- oder unfallbedingten Fußproblemen ein beschwerdefreier Bewegungsablauf möglich ist. Auch Sportler/innen greifen auf die Hilfe der Schuhexperten zurück. Mittels 3-D- und Laufbandanalysen, Belastungschecks und Hightech-Werkstoffen schaffen sie medizinische Unikate und beugen Überlastungsschäden vor.

 3,5 Jahre  625

www.zvos.de

Zahntechniker/in

Die Grundausstattung: weißer Kittel, ruhige Hand, gutes Farbsehen, ausgeprägtes räumliches Denkvermögen und viel gestalterisches Talent. Fähigkeiten, durch die unser Lächeln schöner wird und unsere Zähne gesünder werden. Denn Zahntechniker/innen sorgen dafür, dass ihre kleinen Meisterwerke aus Keramik, Kunststoff oder Gold nicht nur perfekt sitzen, sondern dass man ihren Trägern die Brücken, Kronen oder Keramikinlays kaum ansieht. Ganz individuell – perfekt in Form, Farbe und Oberfläche. Für angehende Zahntechniker/innen heißt das: Präzision und Hygiene bis ins kleinste Detail, eine Menge Physik, Chemie und Anatomie sowie ganz viel Übung.

 3,5 Jahre  4.992

www.zahntechnik-ausbildung.de





BAU, AUSBAU & HOLZ

HANDWERK BAUT DIE WELT



Ausbaufacharbeiter/in*



Ausbaufacharbeiter/innen sind Experten für Innenausbau. Je nach Schwerpunkt verlegen sie Estrich, verputzen Wände oder legen Fliesen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Auf ihr lässt sich eine weitere Berufsausbildung aus dem Bereich Innenausbau aufbauen.

 2 Jahre  831

www.handwerk.de

Baugeräteführer/in*



Für nahezu jede Aufgabe auf der Baustelle haben sie die richtigen Maschinen im Angebot und können sie bedienen – die Baugeräteführer/innen. Sie kennen sich perfekt mit Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, digitalen Steuerungen und elektrischen Antrieben aus.

 3 Jahre  429

www.bauberufe.net

Bauwerksabdichter/in



Im Keller, auf dem Dach, in Tunneln oder unter Brücken – Bauwerksabdichter/innen sind Wand-, Decken- und Bodenexperten und wissen, wie man die Feuchtigkeit hinaus und die Trockenheit hinein bekommt. Weitere Spezialitäten sind der Schutz und die Instandsetzung von Oberflächen sowie Wärme- und Brandschutz, die Vorbereitung von Untergründen zur Weiterbearbeitung und das Aufspüren undichten Stellen.

 3 Jahre  27

www.handwerk.de

Bauzeichner/in



Bauzeichner/innen setzen Skizzen und Vorgaben von Architekten und Ingenieuren in bautechnische Zeichnungen um, erstellen maßstabsgerechte Zeichnungen sowie Pläne für den Architekturbau, den Ingenieurbau oder den Straßen- und Landschaftsbau. Sie arbeiten in Bauämtern, Ingenieurbüros oder Baufirmen.

 3 Jahre  326

www.handwerk.de

Beton- und Stahlbetonbauer/in*



Beton und Stahl, modern und architektonisch: Stahlbetonbau-Experten sind gefragt. Passgenau fertigen sie riesige Bauelemente, sorgen für Sicherheit und Statik und sind immer dort zu finden, wo Beton in Form zu bringen ist. Sie arbeiten nach genauen Plänen vor Ort oder bereiten in ihren Werkstätten Modul für Modul die Puzzleteile exakt vor. Die Einsatzmöglichkeiten ihrer Betonwerke sind vielfältig. Meist handelt es sich jedoch um Großbauprojekte und Industriebauten. Autobahnbrücken, Staudämme oder Shoppingcenter fallen auch in ihr Metier.

 3 Jahre  761

www.bauberufe.net

Böttcher/in



Ganz gleich, welche Behälter für Transport und Lagerung von Getränken benötigt werden, als Böttcher/in ist man für Entwurf, Herstellung, Reparatur und Auskleidung zuständig. Für Industrie, Handel und Gewerbe werden Fässer in allen Abmessungen gefertigt. Die Zusammenarbeit mit Brauereien und Weingütern steht dabei an erster Stelle.

 3 Jahre  4

www.kuefer.org

Brunnenbauer/in*



Mit schwerem Gerät und feinsten Messinstrumenten bohren und prüfen sie sich durch Gestein, Sand und Lehm nach unten. Flexibilität und Neugier sind gefragt, denn Brunnen werden weltweit gebraucht. Sei es um Wasser, Öl oder Gas aufzuspüren oder die Sicherheit von Bauwerken einzuschätzen. Der Klimaschutz und die Nutzung der Erdwärme weisen auf ein zukunftsträchtiges Aufgabenfeld der Brunnenbauer/innen hin: geothermische Anlagen.

 3 Jahre  85

www.bauberufe.net

Dachdecker/in



Sie sind Expertinnen und Experten in Sachen Gebäudeabdichtung, kennen sich mit Steil- und Flachdächern, Reet- und Schieferdächern sowie der Dachbegrünung und der energetischen Gebäudesanierung bestens aus. Restaurierungsaufträge und Fotovoltaik-Installationen gehören zur hohen Schule im Dachdeckerhandwerk. Angehende Dachdecker/innen entscheiden sich für eine der Fachrichtungen Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik oder Reetdachtechnik. Darauf kommt's an: Präzision und Perfektion, ein mathematisches Grundverständnis und Talent im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen. Man sollte teamfähig und zuverlässig sein sowie ein ernsthaftes Interesse für das Bauhandwerk mitbringen. Nach bestandener Gesellenprüfung geht es in Richtung Meister/in, Restaurator/in, Sachverständige/r, Betriebswirt/in oder mit einem Studium im Fachbereich Hochbau weiter.

 3 Jahre  8.737

www.dachdeckerdeinberuf.de

Drechsler/in



Ein traditionsreiches Handwerk, bei dem moderne Technologie eingesetzt wird. Zwei Fachrichtungen gibt es: Drechseln und Elfenbeinschnitzen. Drechsler/innen fertigen Klein- und Sitzmöbel, Schubladenköpfe oder aufwendige Treppengeländer an.

 3 Jahre  15

www.drechslerverband.de

Estrichleger/in*



Sie fertigen Estriche als Unterböden und schaffen damit die Grundlage für Bodenbeläge sowie für Wärme- und Schalldämmungen. Ob außen oder innen, Neu- oder Altbau, Estrichleger/innen kennen zahlreiche Verfahren, nach denen sie die Untergründe vorbereiten und den jeweils passenden Estrich herstellen. Planung und Verlegung von Oberböden und Fußbodenbelägen gehören ebenfalls zum Aufgabenfeld. Mit viel Erfahrung bereiten sie Untergründe vor und wählen das passende Material aus.

 3 Jahre  85

www.bauberufe.net

Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten



Der Zahn der Zeit, die Witterung, allerhand Moose, Pilze und Tiere machen unseren Gebäuden stark zu schaffen. Damit es nicht zu ernsthaften Schäden kommt, nehmen Fachkräfte für Holz- und Bautenschutzarbeiten mithilfe chemischer und thermischer Verfahren den Kampf gegen Schädlinge und Nässe auf und sorgen mit speziellen Streich-, Spritz- und Schaumverfahren für Trockenheit und Wohlbefinden. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wer ein weiteres Jahr anhängt, kann zusätzlich den Abschluss Holz- und Bautenschützer erlangen.

 2 Jahre  13

www.dhbv.de

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice



Betriebe der Abwasserwirtschaft, Industriereinigungs- und Entsorgungsbetriebe sind auf sie angewiesen, die Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Sie reinigen, überwachen und warten Abwasserleitungen und -kanäle, Behälter und Abwasserbauwerke. Auszubildende entscheiden sich für einen der beiden Schwerpunkte Industrieservice oder Rohr- und Kanalservice.

 3 Jahre  158

www.vdrk.de

Feuerungs- und Schornsteinbauer/in*

Der Bau von Schornsteinen für Industrie und Kraftwerke, die Errichtung der zugehörigen Rauchgaskanäle und die Herstellung feuerfester Auskleidungen für Industrieöfen, Müllverbrennungsanlagen oder Feuerungsanlagen sowie die Installation von Blitzschutzeinrichtungen gehören zu den Aufgaben der Feuerungs- und Schornsteinbauer/innen. Das Verständnis für technische Zeichnungen wie Bau- oder Konstruktionspläne spielen bei der Arbeit eine Hauptrolle.



 3 Jahre  26

www.bauberufe.net



Gerüstbauer/in



Ob Einfamilienhaus oder Kölner Dom, überall dort, wo Handwerk hoch oben stattfindet, übernehmen Gerüstbauer/innen die Seilschaft. Auf ihre Konstruktion müssen sich alle verlassen, die – im wahrsten Sinne des Wortes – nach ihnen in der Luft hängen. Daher wird von ihnen ein Höchstmaß an Präzision, guter Fitness und Schwindelfreiheit verlangt.

 3 Jahre  944

www.geruestbaulehre.de

Hochbaufacharbeiter/in*



Die Baubranche boomt. Mittendrin: die Hochbaufacharbeiter/innen. Sie richten Baustellen ein, bedienen Baumaschinen, führen Maurerarbeiten durch und stellen Schalungen für Betonteile her. Die Ausbildung geht zwei Jahre. Nach einem weiteren Jahr kann man die Gesellenprüfung in einem Bauberuf wie Maurer/in ablegen.*

 2 Jahre  1.223

www.handwerk.de

Holzbildhauer/in



Handwerk oder Kunst, Holzbildhauer/innen sind in beiden Welten zu Hause. Mit Hobel, Säge, Schnitzmesser, Feile, Beitel und Spatel bringen sie Holz in Form und schaffen einzigartige Skulpturen, Schalen, Raumteiler oder Grabmale. Außerdem restaurieren sie alte Holzobjekte.

 3 Jahre  7

www.handwerk.de

Holz- und Bautenschützer/in



Holz- und Bautenschützer/innen kennen sich besonders mit den physikalischen Wechselwirkungen von Feuchtigkeit, Temperatur, Baumaterialien und Schadstoffen aus und wissen wie man Holz und Bauwerke schützt, damit Wind und Wetter keine Chance haben. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, vor allem im Hinblick auf Natur und Energieverbrauch. Während der Ausbildung entscheidet man sich für eine bestimmte Fachrichtung, entweder den Holz- oder den Bautenschutz. Bereits nach zwei Jahren kann der Abschluss Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten absolviert werden.

 3 Jahre  77

www.dhbv.de

Flechtwerkgestalter/in



Korbwaren und Flechtmöbel sind nicht nur brauchbar und dekorativ, sondern auch die Schwerpunkte, für die sich angehende Flechtwerkgestalter/innen während ihrer Ausbildung entscheiden können.

 3 Jahre  0

www.handwerk.de

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in*

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen arbeiten mit Keramik und haben Naturstein-, Beton-, Asphalt- und Kunststoffplatten im Repertoire. Stilsicher beraten sie Kunden, gestalten vom kleinen Badezimmer über den Supermarkt bis zum Flughafen alles, was eine Oberfläche aus Keramik oder Stein wünscht. Dabei haben sie ein gutes Empfinden für Farben, Formen und Oberflächen. Damit später nichts aus den Fugen gerät, sind sie Experten für Wärme-, Schall- und Feuchteschutz.

 3 Jahre  2.744

www.bauberufe.net



Holzspielzeugmacher/in

Mit viel Liebe zum Detail und großer Leidenschaft machen sie das, was ihr Name sagt. Sie sägen, fräsen, drechseln, feilen, drehen und bemalen, sie kleben und verzapfen, gestalten, bearbeiten, reparieren und restaurieren, die Holzspielzeugmacher/innen.

3 Jahre 12

www.drechslerverband.de

Kanalbauer/in für Infrastruktur-technik (Kanalbauer/in)*

Kanalschächte mauern, Fertigteile montieren, Verschaltungen anbringen sowie die Montage von Rohren sind nur einige Aufgaben der Kanalbauer/innen. Mit ihrer Hilfe entstehen ganze Kanalisationsanlagen. Sie beherrschen ihr Handwerk und führen ihre Aufgaben mit absoluter Professionalität und Exaktheit aus, selbst unter schwierigen Bedingungen. Ihre Baustellen liegen meist unter der Erde. Hier werden Wände befestigt, Mauern hochgezogen oder Betonteile gegossen. Aus Lage- und Bauplänen leiten sie ab, wie sie vorzugehen haben, damit unterirdisch nichts schief läuft. Als Tiefbauer/in und Rohrleger/in bauen sie zusätzlich Entwässerungsanlagen, verrohren Wassergräben und formen Bachläufe.

3 Jahre 82

www.bauberufe.net

Leitungsbauer/in für Infrastruktur-technik (Rohrleitungsbauer/in)*

Auf Rohrleitungsbauer/innen ist Verlass, wenn Flüssigkeit, Hitze, Gas oder hoher Druck per Rohr oder Pipeline von A nach B muss. Sei es tief in der Erde, quer durch den Betrieb oder über Landesgrenzen hinweg. Sie planen, montieren, halten die Rohrleitungssysteme instand, kennen Schwachstellen und setzen Messelektronik ein, um frühzeitig eingreifen zu können.

3 Jahre 129

www.bauberufe.net

Maurer/in*

Vor allem der Neu-, Um- und Ausbau ist Sache der Maurer/innen. Plangenaue setzen sie das um, was Bauingenieure und Architekt/innen zu Papier gebracht haben. Ihr Aufgabenfeld ist riesig und bietet Platz zur Entfaltung und Entwicklung. Es reicht vom Betonieren der Kellerfundamente bis zum Verputzen der Wände. Kenntnisse über die Eigenschaften industrieller und natürlicher Baustoffe – wie Ziegel, Kalksandstein, Bimssteine, Betonsteine sowie Gipskartonplatten – sind die Grundlagen. Engagierte Maurer/innen sind gefragte Experten. Schnell übernehmen sie Verantwortung und arbeiten gern im Team. Neben einem technischen Verständnis und handwerklichem Geschick brauchen sie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.

3 Jahre 7.558

www.bauberufe.net

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in

Viel Glas und alles schön hell, so erstrahlen sie, die Einkaufspassagen und Bürotempel von heute. Doch was im Frühjahr für Glücksgefühle sorgt, treibt im Hochsommer die Thermometer in schwindelerregende Höhen: die Sonne. Auf riesige Fensterfronten knallt sie gnadenlos nieder. Selbst größte Klimaanlage geben auf und sehnen sich nach Schatten. Für Abhilfe sorgen die Rollläden- und Sonnenschutzmechatroniker/innen. Sie kümmern sich darum, dass Sonnenstrahlen und Hitze draußen und die angenehme Kühle drinnen bleibt. Sie installieren Markisen, Jalousien, Rollläden, Rolltore, elektrische Antriebe und Einbruchsicherungen. Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sollte man mitbringen, die gute Aussicht gibt es gratis.

3 Jahre 445

www.rs-mechatroniker.de

Steinmetz/in

Tradition und Moderne treffen bei den Steinmetz/innen aufeinander. Sie sägen, schleifen, spalten, restaurieren, skizzieren und ornamentieren alles, was Stein und Ideen hergeben. Gestalterisches Talent und viel Gefühl für Formen, Oberflächen, Material und Proportion sind daher dringend empfehlenswert. Mit Meißeln, Hämmern, CNC-gesteuerten Maschinen und Sägen machen sie sich ans Werk, sodass Skulpturen, ganze Brunnen- oder Terrassenanlagen, Küchen- und Badeinrichtungen oder perfekt geschliffene und beschriftete Grabsteine entstehen. Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten: Steinmetzarbeiten oder Steinbildhauerarbeiten. In der Fachrichtung Steinmetzarbeiten wird größtenteils nach technischen Zeichnungen und Schablonen gearbeitet, wohingegen in der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten eher schöpferische Tätigkeiten gefragt sind.

3 Jahre 829

www.zukunft-stein-fuer-stein.de

Straßenbauer/in*

Mit schwerem Gerät, gutem Auge und leichter Hand gestalten Straßenbauer/innen die Umwelt und sorgen dafür, dass Straßen, Plätze oder Rollbahnen nicht nur gut und lange funktionieren, sondern sich bestmöglich in die Landschaft einpassen. Ihr Hauptbetätigungsfeld: der moderne Straßenbau. Dabei setzen sie tonnenweise Spezialfahrzeuge ein, um Böschungen und Gräben anzulegen, Be- und Entwässerungsanlagen vorzubereiten oder auch Meter für Meter Autobahnen nach vorne zu schieben. Auch das Arbeiten mit Vermessungsgeräten gehört zum Aufgabengebiet. So sorgen sie für einen stabilen Unterbau und sind immer dann gefragt, wenn Asphalt, Teer, Bitumen und Beton ihren Einsatz haben.

3 Jahre 2.677

www.bauberufe.net

Stuckateur/in*

Sie sind Spezialisten für Trockenbau sowie für die Anbringung und Sanierung von Innen- und Außenputzen, bearbeiten und restaurieren komplette Fassaden, Innenwände und -decken und verleihen Gebäuden und Räumen eine unverwechselbare Note. Der Hauptrohstoff für Stuckateur/innen heißt Gips in allen Formen, Farben und Zusammensetzungen, woraus sie filigrane Ornamente zur Verzierung von Räumen und Fassaden herstellen. Sie brauchen gestalterisches Geschick, Interesse für das Bauhandwerk sowie Grundkenntnisse in Mathe und Physik.

3 Jahre 977

www.bauberufe.net

Tiefbaufacharbeiter/in*

Tiefbaufacharbeiter/innen sind im Straßen-, Kanal- oder Gleisbau tätig, heben Baugruben aus und führen Bohrarbeiten durch. Sie sind viel an der frischen Luft und auch unter der Erde. Die zweijährige Ausbildung kann durch ein weiteres Jahr zu einem Abschluss in einem Tiefbauberuf veredelt werden.

2 Jahre 1.133

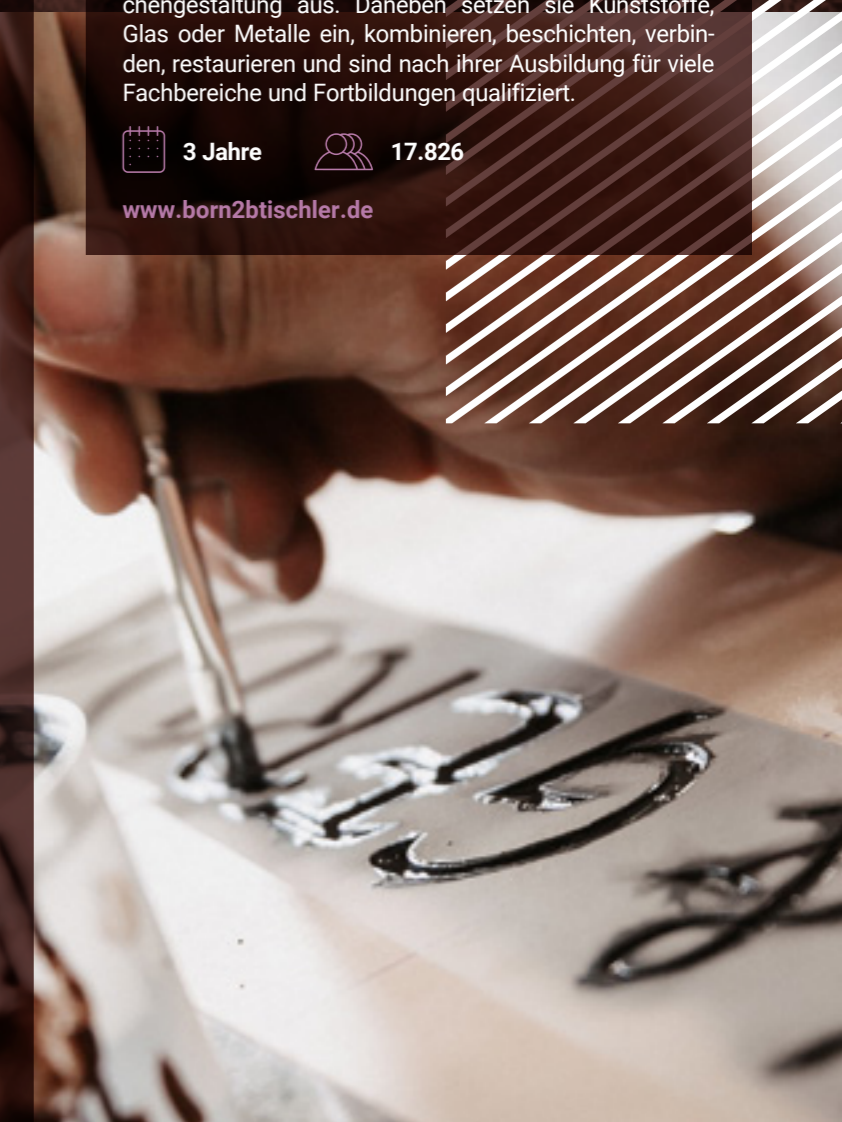
www.handwerk.de

Tischler/in | Schreiner/in

Sie arbeiten mit modernsten computergesteuerten Maschinen und fertigen Entwürfe mit CAD-Programmen. Kreativität ist allerdings immer noch ihre Stärke. So bauen Tischler/innen und Schreiner/innen komplette Inneneinrichtungen, Möbel, ganze Küchen und Spezialanfertigungen oder sind als Gestaltungsberater/innen unterwegs. Sie planen, fertigen an, montieren vor Ort und kennen sich bestens mit Hölzern, ihrer Verarbeitung und der Oberflächengestaltung aus. Daneben setzen sie Kunststoffe, Glas oder Metalle ein, kombinieren, beschichten, verbinden, restaurieren und sind nach ihrer Ausbildung für viele Fachbereiche und Fortbildungen qualifiziert.

3 Jahre 17.826

www.born2btischler.de



Trockenbaumonteur/in*

Trockenbaumonteur/innen sind zuständig für den Einbau und die Montage von Bau- und Fertigteilen. Sie stellen Wände und Decken in Leichtbauweise sowie Türen und Verglasungsflächen her, führen Wärme-, Schall- und Feuerschutzdämmarbeiten aus und sind in diesem Bereich verantwortlich für Reparaturen sowie Um- und Ausbauten. Durch ihr Können entstehen neue Räume und alte Dachstühle oder dunkle Keller bekommen einen neuen Look.

3 Jahre 201

www.bauberufe.net

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in*

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen sorgen dafür, dass Räume und Leitungen mit modernster Isolationstechnik versehen werden. Ihr Auftrag: geringstmöglicher Energieverbrauch. Maschinen und Industrieanlagen werden von ihnen mit Dämmmaterialien versehen, damit sie für kein Gehör eine Belastung oder Gefahr darstellen. Auch im Brandschutz kennen sich Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen bestens aus.

3 Jahre 147

www.bauberufe.net

Werksteinhersteller/in*

Betonfertigteile und alles, was Beton sonst noch kann, zaubern die Werksteinhersteller/innen mit großem Geschick und Gefühl. Millimetergenau, 100-prozentig sicher und lange haltbar. Mit höchster Präzision bauen sie Formen, Schalungen und Bewehrungen und stellen Betonzeugnisse für Bodenbeläge her. Ihre Erzeugnisse findet man im Garten- und Landschaftsbau, Straßen- und Tiefbau sowie im Wohnungs- und Industriebau.

3 Jahre 11

www.bauberufe.net

Zimmerer/Zimmerin*

Sie bauen Dachstühle. Weiß jeder! Dass sie aber auch für den Bau ganzer Häuser, Hallen oder gar Brücken sowie für die Restaurierung historischer Fassaden herangerufen werden und dabei viel Verantwortung übernehmen, ist weniger bekannt. Neben den traditionellen Werkzeugen sind Zimmerer und Zimmerinnen von heute vor allem fit in der Bedienung CAD-gesteuerter Anlagen, elektrischer Sägen, Hämmer und vielem mehr. Hierfür sind Geschick, mathematisches Verständnis und vor allem eine große Liebe für den Werkstoff Holz notwendig.

3 Jahre 9.905

www.bauberufe.net

Die Ausbildung in den mit einem * gekennzeichneten Bauberufen beträgt meistens drei Jahre. Diese werden in zwei Stufen absolviert:

Stufe 1: zwei Jahre, berufliche Grund- und Fachausbildung mit möglichem Abschluss zum Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter.

Stufe 2: ein Jahr, Spezialisierungsphase mit abschließender Gesellenprüfung im gewählten Bauberuf.



Kasse wechseln.

Schule fertig – und jetzt?

Am besten erst mal zu einer Krankenkasse wechseln, bei der das Leben entspannt bleibt. Denn bei uns gibt's jede Menge Extras für deine Gesundheit.

IKK Bonus

Lass dir deinen gesunden Lifestyle mit über 300 € jährlich belohnen.

IKK Online-Gesundheitskurse

Ob Fitness, Ernährung oder Mental Health – bei uns findest du sicher das Richtige.

IKK classic-App

Regle deine Gesundheitsthemen jederzeit vom Handy aus.

IKK Servicehotline

Wir sind 24/7 für dich da – und zwar kostenlos.

Über 70 Zusatzleistungen

Wir bieten viele Extras, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen.

Du willst mehr Infos?

Einfach scannen!

Oder tippen!

ikk-classic.de/berufseinsteiger

YES



Bestattungsfachkraft

Kein alltäglicher Beruf – die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft. Zu den Aufgaben der Bestatter/innen gehören die Gestaltung und Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen sowie die Abwicklung sämtlicher Formalitäten, die Überführung Verstorbener und die Vorsorgeberatung. Gute Umgangsformen sind notwendig, denn Gespräche mit Hinterbliebenen müssen einfühlsam und geduldig geführt werden. Hinzu kommen gutes Organisationstalent, Interesse an unterschiedlichen Glaubensrichtungen und deren Trauerkulturen, ein gepflegtes Äußeres sowie handwerkliches Grundgeschick für die Ausstattung von Särgen.

3 Jahre 803

www.bestatter.de



Fachkraft für Lagerlogistik

Fachkräfte für Lagerlogistik werden in fast allen Branchen benötigt und sind dafür verantwortlich, Waren anzunehmen, zu prüfen, einzulagern, Lieferungen und Tourenpläne zusammenzustellen und bei Bedarf die Ware zu kommissionieren und zu verschicken.

3 Jahre 516

www.handwerk.de

Fachlagerist/in

Fachlageristen sind für die Organisation und Prüfung von Gütern in Unternehmen verantwortlich. Sie nehmen Waren an und lagern diese sachgerecht. Sie stellen Lieferungen für den Versand zusammen bzw. leiten Güter an die entsprechenden Stellen im Betrieb weiter. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

2 Jahre 78

www.handwerk.de

Gebäudereiniger/in

Heute die Fassade eines Museums in neuem Glanz erstrahlen lassen, morgen ein Kreuzfahrtschiff reinigen und übermorgen steht dann die Desinfektion einer Klinik auf dem Programm – Vielfalt macht das Gebäudereinigungshandwerk aus. Genauso vielfältig sind die Möglichkeiten, Karriere zu machen. Regelmäßig übersteigt die Anzahl der Lehrstellen die der Bewerber/innen, sodass die Aussichten auf einen Ausbildungsplatz glänzend sind. Zu den Voraussetzungen gehören Schwindelfreiheit und Interesse am Bedienen von Maschinen und Geräten. Freude an Teamarbeit und am Umgang mit Kunden sind ein Muss – denn das Gebäudereinigungshandwerk ist Dienstleistung pur.

3 Jahre 1.521

www.reinindiezukunft.de

Kaufmann/frau für Büromanagement

In ihrer Ausbildung lernen Kaufleute für Büromanagement alle wichtigen Büro- und Geschäftsprozesse kennen. Sie sorgen für reibungslose Kommunikation innerhalb eines Betriebs und nach außen, koordinieren Betriebsabläufe und erledigen kaufmännische Tätigkeiten. Durch die Auswahl von zwei von zehn möglichen Wahlqualifikationen während der Ausbildung spezialisieren sie sich und ergänzen ihr Profil. Mögliche Wahlqualifikationen sind unter anderem: kaufmännische Abläufe in Unternehmen, Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb, Personalwirtschaft oder Verwaltung und Recht.

3 Jahre 7.785

www.handwerk.de



HANDWERK KÜMMERT SICH



BÜRO & ORDNUNG

MODE & STYLING

HANDWERK MACHT LEUTE

Änderungsschneider/in

Sie ändern, reparieren, stecken ab, nähen ein: Kleider, Röcke, Hosen, Hemden oder Jacken. Änderungsschneider/innen sorgen dafür, dass Knöpfe wieder halten, Hosen und Blusen wieder sitzen. In ihren Ateliers übernehmen sie sämtliche Änderungen und Reparaturen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wer möchte, verlängert um ein Jahr und schließt mit der Gesellenprüfung zum/zur Maßschneider/in ab.

 2 Jahre  34

www.handwerk.de

Edelsteinschleifer/in

Hochkarätig sind die Aufgaben der Edelsteinschleifer/innen. Sie wählen Rohedelsteine nach Größe, Farbe, Reinheit sowie Qualität und Verwendungszweck aus, schleifen, glätten, polieren, gravieren sie und sind dafür verantwortlich, dass jeder Rohling bestmöglich in Form kommt.

 3 Jahre  3

www.handwerk.de

Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik



Fachkräfte dieses Berufs verarbeiten Leder, bereiten es vor und schaffen so das Rohmaterial für Ledersitze oder elegante Schuhe.

 3 Jahre  1

www.handwerk.de

Friseur/in

Sie sind: mode- und trendbegeistert, kommunikativ und vielseitig, hygiene- und gesundheitsbewusst. Sie können: beraten, schneiden, färben und tönen, stylen und umformen. Sie haben: Kompetenz in Sachen Haar und Haut, rhetorisches Talent, soziale Intelligenz, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kunden, Kenntnisse in Salonmarketing und Betriebsorganisation. Sie arbeiten: in Salons, Wellness-Oasen, in der haarkosmetischen Industrie und überall dort, wo es um Schönheit und Pflege geht. Nach ihrer Ausbildung werden sie: Top-Colorist/in, Salonservice-manager/in, Stylist/in für Haarverlängerung, Expert/in für Haarprothetik, Meister/in, Unternehmer/in, Betriebswirt/in im Handwerk, Visagist/in und vieles mehr.

 3 Jahre  13.509

www.friseurhandwerk.de

Kosmetiker/in



Sie befreien vom Alltagsstress, pflegen und verwöhnen, behandeln und reinigen – die Kosmetiker/innen. Mit Dampfbädern, Masken, Wachs und Massagen rücken sie Unreinheiten der Haut, störender Behaarung und körperlichem Unwohlsein zu Leibe. Voraussetzung dafür: Sie kennen sich nicht nur mit Make-up, Körperpflege und in Gesundheitsfragen aus, sondern sind gleichfalls Expertinnen und Experten für Ernährung und Fitness. Nach ihrer Ausbildung können sich Kosmetiker/innen zur Meisterin oder zum Meister im Kosmetik-Gewerbe weiterbilden oder sich auf bestimmte Aufgabenbereiche spezialisieren, zum Beispiel auf die Hand- und Fußpflege, die dekorative Kosmetik oder den Verkauf von Kosmetika.

 3 Jahre  372

www.handwerk.de

Kürschner/in



Hochwertige Mäntel, Mützen oder Jacken aus Zuchtfellen sind das Werk der Kürschner/innen. Sie wählen Pelze, Leder, Stoffe und viele weitere Materialien nach Art, Zeichnung, Farbe, Form, Seidigkeit und Struktur aus, fertigen Schnittmuster an und stellen Einzelstücke her. Mittels strenger Kriterien sorgen sie dafür, dass die Herkunft der Pelze einwandfrei ist und sämtliche Bestimmungen des Washingtoner Artenschutzabkommens eingehalten werden.

 3 Jahre  0

www.kuerschner-innung.de

Maskenbildner/in



Hinter dem Bühnenvorhang, der Filmkulisse oder im Innern der Fernsehstudios sind sie zu finden: die Maskenbildner/innen. Mit unzähligen Farben, Bürsten und Pinseln sowie künstlichen Haarteilen verzaubern sie graue Mäuse in schillernde Stars, brave Gesichter in düstere Gestalten. Und dabei geht es hektisch zu. In Windeseile müssen die Haare gerichtet und das Make-up korrigiert werden. Volle Konzentration, gute Nerven, künstlerisches Talent und viel Fantasie sind dabei unbedingt notwendig. Aber auch die Flexibilität, um abends oder an Wochenenden zu arbeiten.

 3 Jahre  4

www.maskenbild.de

Maßschneider/in



Kleider machen Leute und Maßschneider/innen machen Kleider. Und zwar perfekt. Voraussetzung dafür: Eine straffe Ausbildung, bei der man den Umgang mit Nähmaschine und Bügelautomat täglich trainiert und unzählige Stoffe, Schnitte und den charmanten Umgang mit König Kunde erlernt. Was angehende Maßschneider/innen neben Talent, einem überzeugenden Willen und Interesse an Mode brauchen? Starke Nerven und Durchhaltevermögen. Denn bevor die eigene Kollektion fertig ist, wollen unzählige Kilometer Garn durch die Nadel und ballenweise Stoff unters Bügeleisen. Im dritten Jahr entscheiden sich die Auszubildenden für den Schwerpunkt Damen oder Herren.

 3 Jahre  418

www.bundesverbandmassschneider.de

Maßschuhmacher/in



Handgearbeitet sollen die neuen Schuhe sein? Aus Leder, zum Schnüren, schwarz – oder in anderer Farbe? Kein Problem für die Maßschuhmacher/innen. Ihre Technik ist bewährt, die Materialien hochwertig, die Qualität exzellent. Bis es so weit ist, heißt es für sie: Genaues Maß nehmen, ein Modell erstellen, den Leisten und die Schnittmuster anfertigen, Schaft und Innenfutter vorbereiten, alles vernähen, anpassen, verkleben und bei Bedarf korrigieren, reparieren und ausbessern. Hinzu kommen fußgerechte Arbeiten an Konfektionsschuhen, Kundenberatung und Pflegetipps.

 3 Jahre  29

www.schuhmacherhandwerk.de

Modist/in



Große Mode braucht große Hüte. Dafür verantwortlich: die Modistinnen und Modisten. Aus Filz, mit Stroh und Leder oder Stoff, bei den Kopfbedeckungen aus ihren Werkstätten und Ateliers handelt es sich um Unikate. Sie arbeiten oft und eng mit Modedesignern zusammen, entwerfen und produzieren für spezielle Kollektionen, beraten und ändern und sorgen dafür, dass der gewählte Hut zum Anlass und der Anlass zum Hut passt.

 3 Jahre  11

www.handwerk.de

Polster- und Dekorationsnäher/in



Sie fertigen Fensterdekorationen, stellen Wandbespannungen oder Lampenschirme her und beziehen ganze Sitzgarnituren. Doch zuvor beraten sie Kunden, fertigen Zeichnungen und Ideenskizzen an, stimmen diese ab, wählen Farben, Knöpfe, Stoffe, Fransen und Reißverschlüsse aus und stellen Schnittmuster her. Dann fügen sie per Nähmaschine alles zusammen und passen es perfekt an. Ein Highlight: Die Ausbildung dauert nur zwei Jahre. Im möglichen dritten Jahr können sie sich zu Raumausstatter/innen oder Polster/innen mit Gesellenabschluss weiterbilden.

 2 Jahre  37

www.handwerk.de

Textilgestalter/in im Handwerk



Kaum eine Designerin, die ohne ihre Arbeit eine Kollektion entwirft, kaum ein Modelabel, das nicht auf sie angewiesen ist: die Textilgestalter/innen. Sie sind Fachleute für Stoffe und Materialien und für die Herstellung textiler Erzeugnisse aller Art, Form und Farbe und für die komplette Palette textiler Verarbeitungstechniken. Angehende Textilgestalter/innen entscheiden sich für eine der Fachrichtungen Filzen, Klöppeln, Posamentieren, Sticken, Stricken oder Weben.

 3 Jahre  9

www.handwerk.de

Textilreiniger/in

Mode braucht Pflege. Wer Textilien sachgemäß reinigen will, muss wissen, aus welchen Materialien sie bestehen, wie sie hergestellt wurden und welche Verfahren anzuwenden sind. Textilreiniger/innen stellen die Wiederaufbereitung von Textilien aller Art sicher, vom frischen Hemd bis zum Flugzeugsitz. Sie arbeiten in klassischen Wäschereien, im industriellen Großbetrieb, aber auch in Krankenhäusern oder Hotels. Qualifizierter Nachwuchs hat beste Aussichten auf Führungspositionen und Selbstständigkeit.

 3 Jahre  83

www.textilreiniger-werden.de

HANDWERK IST KREATIV

MUSIK, BILD & MEDIEN

Buchbinder/in

Ist das Papier gedruckt, muss es in Form gebracht werden. Buchbinder/innen lernen, wie aus losen Seiten komplette Werke entstehen: Bücher, Kalender, Zeitschriften, Stadtpläne, Straßenkarten. Des Weiteren fertigen sie Behältnisse, setzen Bücher instand, führen Kaschierarbeiten aus, rahmen Bilder, erstellen Broschüren oder arbeiten mit Leder und Pergament. Viele Arbeitsschritte, volle Konzentration und eine Menge Materialgefühl sind notwendig. Mess- und Steuertechnik kommen zum Einsatz, Spezialmaschinen werden eingerichtet, Druckbögen geschnitten, geheftet und geklebt. Der Beruf bietet eine gute Mischung aus Hightech und Tradition sowie Kreativität und Präzision. Bereits bei Ausbildungsbeginn entscheiden sich angehende Buchbinder/innen für eine der Wahlqualifikationen Einzel- und Sonderfertigung oder maschinelle Fertigung.

 3 Jahre  82

www.bdbi.org

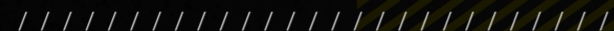


Klavier- und Cembalobauer/in

Hölzer, feine Saiten, Edelstahl, Messing, Filz, Leder, Tuch und ein exzellentes Gehör – alles zu finden in den Werkstätten der Klavier- und Cembalobauer/innen. Ihre handgefertigten Meisterstücke erstrahlen in Konzertsälen und Orchestergräben auf der ganzen Welt. Notwendig dafür: Perfektion und Präzision, viel Erfahrung, eine Menge Geduld und die besten Werkstoffe. Ihr Wissen und Können vertiefen Klavier- und Cembalobauer/innen im dritten Ausbildungsjahr, indem sie sich auf die Fachrichtung Cembalobau oder Klavierbau spezialisieren.

3,5 Jahre 69

www.biv-musikinstrumente.de



Mediengestalter/in Digital und Print

Egal ob Magazine, Bücher oder Internetseiten, Mediengestalter/innen Digital und Print sorgen für die richtige Optik. Dabei haben sie die Wahl zwischen den Fachrichtungen Projektmanagement, Designkonzeption, Printmedien und Digitalmedien. Sie sorgen dafür, dass alles gut aussieht, und mit dem passenden Layout schaffen sie es, dass trotz riesiger Infoberge die Übersicht erhalten bleibt. Zu ihrer Welt gehören Grafiker/innen, Texter/innen, Drucker/innen, Agenturen und eine Menge Arbeit am PC oder Mac. Kreativität ist also gefragt. Angehende Mediengestalter/innen brauchen zudem Kommunikationstalent, organisatorisches Geschick, starke Nerven sowie Durchhaltevermögen.

3 Jahre 89

www.zfamedien.de

Kreativität und ein gutes Gehör braucht man auch in diesen musikalischen Berufen: Bogensmacher/in, Geigenbauer/in, Handzuginstrumentenmacher/in, Holzblasinstrumentenmacher/in, Metallblasinstrumentenmacher/in oder Zupfinstrumentenmacher/in.

Fotograf/in

Nie lernt man aus, selten ist ein Bild perfekt und immer würde man es beim nächsten Mal wieder anders machen. So in etwa sieht die Gemütslage der meisten Fotografinnen und Fotografen aus. Ständig auf der Suche nach besserem Licht, einem passenderen Ausschnitt, der gewünschten Schärfe, einem vollendeten Kontrast und selbstverständlich der ultimativen Farbgebung. Hinzu kommen: das Wetter, der Zufall und die Zeit natürlich. Wer sich diesen Herausforderungen stellt, Interesse an Technik und Physik hat, Geduld aufbringt und auch noch Freude am Umgang mit Menschen, Natur und Computerprogrammen hat, hat ihn gefunden, den passenden Beruf. Angehende Fotograf/innen können sich für einen dieser Schwerpunkte entscheiden: Porträtfotografie, Produktfotografie, Industrie- und Architekturfotografie sowie Wissenschaftsfotografie.

3 Jahre 577

www.cvfoto.de



Fotomedienfachmann/frau

Fotomedienfachleute sind Expertinnen und Experten in Sachen Bild- und Videotechnik. Sie kennen sämtliche Neuentwicklungen der Hersteller, sind fit an PC und Mac und beraten ihre Kunden mit viel Know-how. Zudem sind sie selbst geschult in Sachen Fotografie, Bildbearbeitung und Print und werden außerdem in kaufmännischen Dingen ausgebildet.

3 Jahre 1

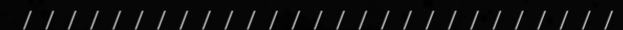
www.handwerk.de

Medientechnologe/technologin Druck

Große, schnelle Maschinen voller Farbe, die Papier saugen, drucken, falzen, schneiden, heften und es schaffen, dass jeden Morgen die Zeitung pünktlich erscheint. Verantwortlich dafür: die Medientechnologinnen und Medientechnologen Druck. Sie sind technisch fit, kennen sich mit Computersteuerungen aus und arbeiten auch dann, wenn anderen der Sinn eher nach Feierabend steht. Gedruckt wird schließlich immer.

3 Jahre 23

www.zfamedien.de



Medientechnologe/technologin Siebdruck

Papier, Glas, Kunststoff, Textilien oder Verkehrsschilder – Siebdruck ist das Verfahren, mit dem sich auf fast jedem Untergrund drucken lässt. Dafür erstellen Medientechnologinnen und Medientechnologen Siebdruck analoge oder digitale Vorlagen, richten Maschinen ein, stellen Druckformen her und bringen Spezialfarben ins Spiel.

3 Jahre 25

www.bpdh.de | www.zfamedien.de



Orgelbauer/in

Viel Zeit, noch mehr Können und ein ausgezeichnetes Gehör brauchen die, die echte Orgeln bauen, reparieren, restaurieren und stimmen. Neben der Fachrichtung Orgelbau können sich angehende Orgelbauer/innen für den Pfeifenbau entscheiden. Hier werden Holz- und Metallpfeifen für Orgeln hergestellt. Eine ganz und gar kunstvolle Wissenschaft. Für den beruflichen Aufstieg kann man sich zum/zur Meister/in weiterbilden.

3,5 Jahre 104

www.biv-musikinstrumente.de

Schilder- und Lichtreklamehersteller/in

Werbeschilder leuchten uns von Hauswänden entgegen, versprechen Tiefpreise und kündigen Hammerqualität an. Für deren Produktion und Montage verantwortlich sind die Schilder- und Lichtreklamehersteller/innen. Sie stellen Leuchtbuchstaben in allen Größen, Formen und Farben her, fertigen Werbetafeln und Firmenschilder an und kennen sich bestens mit Folien, der Blechverarbeitung, Elektrik und Gestaltung aus. Am PC oder Mac bereiten sie alles millimetergenau vor, stimmen die Entwürfe mit ihren Kunden ab, produzieren und montieren ihre Unikate vor Ort. Die dreijährige Ausbildung sieht zwei Schwerpunkte vor: Technik, Montage, Werbeelektronik oder Grafik, Druck, Applikation.

3 Jahre 698

www.werbetechniker.de



ALLE BERUFE IM ÜBERBLICK

| | neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2023 | Seite |
|---|--|-------|
| Änderungsschneider/in | 16 | 42 |
| Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik | 14.603 | 28 |
| Augenoptiker/in | 2.642 | 30 |
| Ausbaufacharbeiter/in | 485 | 33 |
| Automobilkaufmann/frau | 1.273 | 8 |
| Bäcker/in | 1.698 | 26 |
| Baugeräteführer/in | 139 | 33 |
| Bauwerksabdichter/in | 13 | 33 |
| Bauzeichner/in | 103 | 33 |
| Behälter- und Apparatebauer/in | 56 | 28 |
| Bestattungsfachkraft | 369 | 40 |
| Beton- und Stahlbetonbauer/in | 313 | 33 |
| Bodenleger/in | 174 | 15 |
| Bogenmacher/in | 3 | 46 |
| Bootsbauer/in | 161 | 8 |
| Böttcher/in | 2 | 33 |
| Brauer/in und Mälzer/in | 84 | 26 |
| Brunnenbauer/in | 34 | 33 |
| Buchbinder/in | 29 | 45 |
| Büchsenmacher/in | 24 | 21 |
| Bürsten- und Pinselmacher/in | 5 | 13 |
| Chirurgiemechaniker/in | 43 | 30 |
| Dachdecker/in | 3.685 | 34 |
| Drechsler/in | 7 | 34 |
| Edelsteinschleifer/in | 2 | 42 |
| Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration | 173 | 17 |
| Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik | 374 | 17 |
| Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik | 14.454 | 17 |
| Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik | 228 | 18 |

| | neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2023 | Seite |
|---|--|-------|
| Estrichleger/in | 37 | 34 |
| Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten | 6 | 34 |
| Fachkraft für Lagerlogistik | 244 | 41 |
| Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik | 1 | 42 |
| Fachkraft für Metalltechnik | 137 | 21 |
| Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice | 63 | 34 |
| Fachlagerist/in | 47 | 41 |
| Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk | 3.494 | 26 |
| Fahrradmonteur/in | 104 | 8 |
| Fahrzeuglackierer/in | 1.837 | 13 |
| Feinoptiker/in | 0 | 30 |
| Feinwerkmechaniker/in | 1.404 | 21 |
| Feuerungs- und Schornsteinbauer/in | 19 | 34 |
| Flechtwerkgestalter/in | 0 | 35 |
| Fleischer/in | 997 | 26 |
| Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in | 1.061 | 35 |
| Fotograf/in | 207 | 46 |
| Fotomedienfachmann/frau | 1 | 46 |
| Friseur/in | 6.339 | 42 |
| Gebäudereiniger/in | 641 | 41 |
| Geigenbauer/in | 1 | 46 |
| Gerüstbauer/in | 393 | 35 |
| Glasapparatebauer/in | 7 | 13 |
| Glasbläser/in | 0 | 13 |
| Glaser/in | 298 | 14 |
| Glas- und Porzellanmaler/in | 0 | 14 |
| Glasveredler/in | 9 | 14 |
| Goldschmied/in | 171 | 21 |
| Graveur/in | 6 | 22 |
| Handzuginstrumentenmacher/in | 2 | 46 |

| | neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2023 | Seite |
|---|--|-------|
| Hochbaufacharbeiter/in | 661 | 35 |
| Holz- und Bautenschützer/in | 28 | 35 |
| Holzbildhauer/in | 1 | 35 |
| Holzblasinstrumentenmacher/in | 7 | 46 |
| Holzspielzeugmacher/in | 4 | 36 |
| Hörakustiker/in | 927 | 30 |
| Informationselektroniker/in | 899 | 18 |
| Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik (Kanalbauer/-in) | 32 | 36 |
| Karosserie und Fahrzeug- baumechaniker/in | 1.272 | 8 |
| Kaufmann/frau für Büromanagement | 3.212 | 41 |
| Keramiker/in | 17 | 14 |
| Kerzenhersteller/in und Wachsbildner/in | 4 | 14 |
| Kfz-Mechatroniker/in | 21.508 | 9 |
| Klavier- und Cembalobauer/in | 17 | 46 |
| Klempner/in | 310 | 29 |
| Konditor/in | 1.531 | 27 |
| Konstruktionsmechaniker/in | 73 | 22 |
| Kosmetiker/in | 154 | 42 |
| Kürschner/in | 0 | 43 |
| Land- und Baumaschinenmechatroniker/in | 2.596 | 10 |
| Leitungsbauer/in für Infrastruktur- technik (Rohrleitungsbauer/in) | 65 | 36 |
| Maler/in und Lackierer/in | 6.266 | 15 |
| Maschinen- und Anlagenführer/in | 36 | 22 |
| Maskenbildner/in | 3 | 43 |
| Maßschneider/in | 170 | 44 |
| Maßschuhmacher | 10 | 44 |
| Maurer/in | 2.993 | 36 |
| Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik | 98 | 10 |
| Mechatroniker/in | 191 | 22 |
| Mechatroniker/in für Kältetechnik | 1.510 | 29 |
| Mediengestalter/in Digital und Print | 40 | 46 |
| Medientechnologe/technologin Druck | 3 | 47 |
| Medientechnologe/technologin Siebdruck | 5 | 47 |
| Metall- und Glockengießer/in | 4 | 23 |
| Metallbauer/in | 3.796 | 22 |
| Metallbildner/in | 12 | 23 |
| Metallblasinstrumentenmacher/in | 20 | 46 |
| Modist/in | 6 | 44 |
| Oberflächenbeschichter/in | 30 | 23 |
| Ofen- und Luftheizungsbauer/in | 97 | 29 |
| Orgelbauer/in | 35 | 47 |
| Orthopädienschuhmacher/in | 180 | 31 |
| Orthopädietechnik-Mechaniker/in | 558 | 30 |

| | neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2023 | Seite |
|--|--|-------|
| Parkettleger/in | 226 | 15 |
| Polster- und Dekorationsnäher/in | 15 | 44 |
| Präzisionswerkzeugmechaniker/in | 33 | 23 |
| Raumausstatter/in | 498 | 15 |
| Rollladen- und Sonnenschutz- mechatroniker/in | 169 | 36 |
| Sattler/in | 104 | 10 |
| Schilder- und Lichtreklamehersteller/in | 288 | 47 |
| Schornsteinfeger/in | 691 | 29 |
| Segelmacher/in | 12 | 10 |
| Seiler/in | 11 | 10 |
| Silberschmied/in | 3 | 21 |
| Steinmetz/in | 305 | 37 |
| Straßenbauer/in | 1.090 | 37 |
| Stuckateur/in | 393 | 37 |
| Technische/r Modellbauer/in | 82 | 23 |
| Technische/r Produktdesigner/in | 78 | 23 |
| Technische/r Systemplaner/in | 220 | 24 |
| Textilgestalter/in im Handwerk | 3 | 44 |
| Textilreiniger/in | 43 | 44 |
| Thermometermacher/in | 0 | 15 |
| Tiefbaufacharbeiter/in | 578 | 37 |
| Tischler/in | 7.565 | 37 |
| Trockenbaumonteur/in | 82 | 38 |
| Uhrmacher/in | 43 | 24 |
| Verfahrenstechnologe/technologin Mühlen- und Getreidewirtschaft | 17 | 27 |
| Vergolder/in | 11 | 24 |
| Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in | 56 | 38 |
| Weintechnologe/technologin | 2 | 27 |
| Werksteinhersteller/in | 4 | 38 |
| Zahntechniker/in | 1.743 | 31 |
| Zerspanungsmechaniker/in | 261 | 24 |
| Zimmerer/Zimmerin | 4.547 | 38 |
| Zupfinstrumentenmacher/in | 0 | 46 |
| Zweiradmechatroniker/in | 875 | 10 |

Quelle: ZDH Statistik

342.561
Auszubildende
lernen derzeit
einen Beruf
im Handwerk.

86.681
Auszubildende
haben 2023
ihre Abschluss-
prüfung
bestanden.

KONTAKT

ZU DEINER HANDWERKSKAMMER

Aachen, Tel. 0241/471-0,
www.hwk-aachen.de

Berlin, Tel. 030/25903-01,
www.hwk-berlin.de

OWL zu Bielefeld, Tel. 0521/5608-0,
www.handwerk-owl.de

Braunschweig-Lüneburg-Stade,
Tel. 0531/1201-0, www.hwk-bls.de

Bremen, Tel. 0421/30500-0,
www.hwk-bremen.de

Chemnitz, Tel. 0371/53 64-0,
www.hwk-chemnitz.de

Cottbus, Tel. 0355/7835-444,
www.hwk-cottbus.de

Dortmund, Tel. 0231/5493-0,
www.hwk-do.de

Dresden, Tel. 0351/46 40-30,
www.hwk-dresden.de

Düsseldorf, Tel. 0211/8795-0,
www.hwk-duesseldorf.de

Erfurt, Tel. 0361/6707-0,
www.hwk-erfurt.de

Flensburg, Tel. 0461/866-0,
www.hwk-flensburg.de

Frankfurt/Oder – Region Ostbrandenburg,
Tel. 0335/5619-0, www.hwk-ff.de

Frankfurt-Rhein-Main,
Tel. 069/97172-818, www.hwk-rhein-main.de

Freiburg/Breisgau, Tel. 0761/21800-0,
www.hwk-freiburg.de

Halle (Saale), Tel. 0345/2999-0,
www.hwkhalle.de

Hamburg, Tel. 040/35905-0,
www.hwk-hamburg.de

Hannover, Tel. 0511/34859-0,
www.hwk-hannover.de

Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-0,
www.hwk-heilbronn.de

Hildesheim-Süd-niedersachsen,
Tel. 05121/162-0, www.hwk-hildesheim.de

Karlsruhe, Tel. 0721/1600-0,
www.hwk-karlsruhe.de

Kassel, Tel. 0561/78 88-0,
www.hwk-kassel.de

Koblenz, Tel. 0261/398-0,
www.hwk-koblenz.de

zu Köln, Tel. 0221/2022-0,
www.hwk-koeln.de

Konstanz, Tel. 07531/205-0,
www.hwk-konstanz.de

zu Leipzig, Tel. 0341/2188-0,
www.hwk-leipzig.de

Lübeck, Tel. 0451/1506-0,
www.hwk-luebeck.de

Magdeburg, Tel. 0391/6268-0,
www.hwk-magdeburg.de

Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald,
Tel. 0621/18002-0, www.hwk-mannheim.de

für Mittelfranken, Tel. 0911/5309-0,
www.hwk-mittelfranken.de

für München und Oberbayern,
Tel. 089/5119-0, www.hwk-muenchen.de

Münster, Tel. 0251/5203-0,
www.hwk-muenster.de

Niederbayern-Oberpfalz,
Tel. 0941/7965-0, www.hwkno.de

für Oberfranken, Tel. 0921/910-0,
www.hwk-oberfranken.de

Oldenburg, Tel. 0441/232-0,
www.hwk-oldenburg.de

für Ostfriesland, Tel. 04941/1797-0,
www.hwk-aurich.de

Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim,
Tel. 0541/6929-0, www.hwk-osnabrueck.de

Ostmecklenburg-Vorpommern,
Tel. 0381/45 49-0, www.hwk-omv.de

für Ostthüringen, Tel. 0365/82 25-0,
www.hwk-gera.de

der Pfalz, Tel. 0631/3677-0,
www.hwk-pfalz.de

Potsdam, Tel. 0331/3703-0,
www.hwk-potsdam.de

Reutlingen, Tel. 07121/2412-0,
www.hwk-reutlingen.de

Rheinhausen, Tel. 06131/9992-0,
www.hwk.de

des Saarlandes, Tel. 0681/5809-0,
www.hwk-saarland.de

für Schwaben, Tel. 0821/3259-0,
www.hwk-schwaben.de

Schwerin, Tel. 0385/7417-0,
www.hwk-schwerin.de

Region Stuttgart, Tel. 0711/1657-0,
www.hwk-stuttgart.de

Südthüringen, Tel. 03681/370-0,
www.hwk-suedthueringen.de

Südwestfalen, Tel. 02931/877-0,
www.hwk-swf.de

Trier, Tel. 0651/207-0,
www.hwk-trier.de

Ulm, Tel. 0731/1425-0,
www.hwk-ulm.de

für Unterfranken, Tel. 0931/30908-0,
www.hwk-ufr.de

Wiesbaden, Tel. 0611/136-0,
www.hwk-wiesbaden.de

handfest

FOLLOW US ON Instagram



@handfest_magazin

Ihr findet uns bei Instagram, Facebook und auf www.handfest-online.de

Impressum

Herausgeber: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH),
Sternwartstraße 27-29, 40223 Düsseldorf, Sebastian Knobloch (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Felix Kösterke **Redaktion:** Kathrin Jegen, Mark Fritsche

Fotos: Kathrin Jegen **Gestaltung:** Gereon Nolte, Andrew Collar



Druck: Bonifatius GmbH Auflage: 75.000

Ausgabe: No. 116 Erscheinungstermin: Februar 2025

Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

Kontakt, Anregungen und Fragen: 0211/302009-28 | handfest@zwh.de

DAS HANDBWERK

**WENN DU
WAS KANNST,
KANN DIR
KEINER WAS!**

**WIR KÖNNEN ALLES,
WAS KOMMT.**

Deine Zukunft:
handwerk.de

